

Veranstaltungs-Titel (DE)	Bachelorkolloquium (Frühjahrs- und Herbstsemester als Jahreskurs)			
Module title (EN)	Bachelor Colloquium			
Veranstaltungs-Nummer	100072-HS 100072-FS	Programm	Bachelor	Credits 0
Voraussetzungen	Abgeschlossenes Propädeutikum			
Erste Durchführung	2007	Letzte Kontrolle	März 2022	
Veranstaltungsleitung	Abteilungsleitende			
Unterrichtende	1. Teil (Einführung): Dr. Christoffer Klenk 2. Teil: Betreuende aus den Abteilungen			
Sprachen	Deutsch			
Einführung	<p>Das Bachelorkolloquium dient der Themenanalyse, -findung und -eingrenzung der eigenen Bachelorarbeit und bildet damit eine Schnittstelle zwischen der Lehre, der Studierendenbetreuung und der Forschung. Das Kolloquium ist eine Lehrveranstaltung im dritten Studienjahr, die in enger Kooperation mit den Betreuenden der Arbeit in den Abteilungen durchgeführt wird.</p> <p>1. Teil: Organisatorisches zur Erstellung der Bachelorarbeit, Methodische Grundlagen, Prozess der Themenfindung (nur im Herbstsemester)</p> <p>2. Teil: Besprechung laufender Bachelorarbeiten in den Abteilungen</p> <p>Das Bachelorkolloquium wird als Jahreskurs angeboten, kann aber von den Studierenden innerhalb eines Semesters absolviert werden (Start vorzugsweise im Herbstsemester).</p>			
Lernergebnisse	Die Studierenden fertigen erfolgreich eine Bachelorarbeit im dritten Studienjahr an.			
Inhalte	Das Kolloquium dient der Erarbeitung, Konzipierung, Präsentation und Diskussion laufender sportwissenschaftlicher Abschlussarbeiten.			
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Referate von Studierenden zu ihrem Arbeitsthema • Eigenständiges Verfassen der Bachelorarbeit 			
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelorarbeit (die für die Bachelorarbeit angerechneten 10 ECTS-Punkte schliessen die Teilnahme am Kolloquium ein). • Im Laufe des Studienjahres ist eine Präsentation der Arbeit auf Grundlage der Themenanalyse bzw. Disposition verpflichtend zu leisten. 			
Unterlagen	Handouts auf ILIAS			
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.			

Modul-Titel (DE)	Gesundheitsförderung und Prävention			
Module title (EN)	Health promotion and disease prevention			
Modul-Nummer	11122-HS	Programm	Bachelor	Credits 3
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Keine; Empfehlung: Abgeschlossenes Propädeutikum			
Erste Durchführung	2012	Aktualisiert	März 2022	
Modulleitung	Dr. Julia Schmid			
Unterrichtende	Dr. Julia Schmid u.a.			
Sprachen	Deutsch			
Einführung	Gesundheitsförderung und Prävention durch Bewegung und Sport sind in der wissenschaftlichen Literatur sowie in der gesundheitspolitischen Diskussion fest verankert. In der Lehrveranstaltung werden Befunde und Konzepte verschiedener Disziplinen (Psychologie, Sportwissenschaft, Public Health) herangezogen, um u.a. die folgenden Fragen zu beantworten: 1) Welchen Einfluss hat Bewegung und Sport auf unsere Gesundheit? 2) Welche Faktoren beeinflussen das Sport- und Bewegungsverhalten 3) Was ist bei der Sport- und Bewegungsförderung unterschiedlicher Zielgruppen (z. B. ältere Menschen) und in unterschiedlichen Kontexten (z. B. Betrieb) zu beachten?			
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können verschiedene Konzepte von Gesundheit(-förderung) und Krankheit (-prävention) beschreiben; • können den aktuellsten Stand der Forschung zu den Auswirkungen von Sport und Bewegung auf die biopsychosoziale Gesundheit wiedergeben; • können den aktuellen Stand der Forschung zu den Einflussfaktoren des Sport- und Bewegungsverhaltens wiedergeben; • können Methoden der Gesundheitsförderung in verschiedenen Zielgruppen und Settings benennen. 			
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Konzepte von Gesundheit(-förderung) und Krankheit(-prävention) • Evidenzbasierung von Bewegungsempfehlungen • Wirkung von Sport und Bewegung auf biopsychosoziale Gesundheit • Einflussfaktoren des Sport- und Bewegungsverhaltens • Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention in spezifischen Settings und mit spezifischen Zielgruppen 			
Arbeitsformen	Vorlesung mit interaktiven Elementen, individuelle Vor- und Nachbereitung			
Bewertung	Schriftliche Prüfung (1 Stunde)			
Unterlagen	Skripts zu den Vorlesungen auf ILIAS			
Literatur	Hinweise zur ergänzenden Literatur werden in der Veranstaltung bekanntgegeben			

Veranstaltungs-Titel (DE)	Lernen und Lehren im Sport		
Module title (EN)	Learning and Teaching in Sport		
Veranstaltungs-Nummer	445123-HS	Programm	Bachelor
		Credits	3
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Abgeschlossenes Propädeutikum empfohlen		
Erste Durchführung	2018	Letzte Kontrolle	Juli 2022
Veranstaltungsleitung	PD Dr. André Klostermann		
Unterrichtende	PD Dr. André Klostermann, Dr. J. Korte		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	<i>Lernen</i> und <i>Lehren</i> bilden als Begriffe nicht nur den Kern der Pädagogischen Psychologie. Sie sind auch von zentraler Bedeutung, wenn es um den Erwerb und die Vermittlung von sportmotorischen Fertigkeiten geht. In dieser Veranstaltung werden daher diejenigen Theorien, Modelle und Konzepte vermittelt, die zu einem besseren Verständnis beitragen, wie im sportlichen Kontext (insbesondere im Sportunterricht) gelernt und gelehrt wird.		
Lernergebnisse	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • pädagogisch-psychologisches Grundlagenwissen wiedergeben. • einen Praxisbezug zu schulischen und ausserschulischen Feldern herstellen. 		
Inhalte	Auswahl von Schwerpunkten: <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Pädagogischen Psychologie • Subjektive Theorien von Lernenden und Lehrenden • Motive und Motivation zum Sporttreiben • Körper und Körperlichkeit im Lernprozess 		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Individuelle Vor- und Nachbereitung 		
Bewertung	Schriftliche Prüfung (60 Minuten) zum Inhalt der Vorlesung und zu ausgewählter Lektüre		
Unterlagen	Handouts zur Vorlesung auf ILIAS		
Literatur	Hinweise zur ergänzenden Literatur werden in der Veranstaltung bekanntgegeben		

Veranstaltungs-Titel (DE)	Sportbiologie und Sportmedizin		
Module title (EN)	Sports biology and sports medicine		
Veranstaltungs-Nummer	11920-HS	Programm	Bachelor
		Credits	3
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Abgeschlossenes Propädeutikum empfohlen		
Erste Durchführung	2011	Letzte Kontrolle	März 2022
Veranstaltungsleitung	Prof. Dr. Daniel Erlacher, Prof Dr. Matthias Wilhelm		
Unterrichtende	Prof. Dr. Daniel Erlacher, Prof Dr. Matthias Wilhelm, zusätzliche Dozierende aus den Universitätskliniken für Orthopädie, Neurologie, Radiologie, Pneumologie und Endokrinologie		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	Kenntnisse über Funktionssysteme des menschlichen Körpers spielen eine wichtige Rolle in Zusammenhang mit dem Erhalt und der Optimierung des sportlichen Leistungsvermögens. Dabei ist die Anpassungsfähigkeit dieser Systeme von besonderer Relevanz. Aufbauend auf der Vorlesung „Bewegungs- und Trainingswissenschaft I+II“ sollen Kenntnisse vermittelt werden, wie sich sportliche Leistungsfähigkeit entwickelt. Die sportbiologischen Grundlagen spielen dabei eine wichtige Rolle, um sportmedizinische Arbeitsfelder zu verstehen.		
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Strukturen und Funktionen des aktiven und passiven Bewegungsapparates nennen. • können neuromuskuläre Prozesse der Motorik und Sensorik beschreiben. • können die Atmung und den Kreislauf des menschlichen Körpers erläutern. • können biologische Adaptationen des Körpers durch Sport und körperliche Betätigung beschreiben. • kennen verschiedene Disziplinen der Medizin und deren relevanten sportmedizinischen Themen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Passiver und aktiver Bewegungsapparat, neuromuskuläre Steuerungsprozesse, hormonelle Steuerung, Sinnesorgane, Atmung, Herz und Kreislauf, Blut, Energiestoffwechsel und Regeneration • Adaptationen dieser Funktionssysteme an körperliche Aktivität und an verschiedene Trainingsinhalte • sportmedizinische Teilgebiete und Untersuchungsverfahren 		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung, 2 SWS Vorlesung (30h = 1 Credit) • Selbststudium und Prüfungsvorbereitung (60h = 2 Credits) 		
Bewertung	Schriftliche Prüfung (60 Minuten)		
Unterlagen	Lehrmaterialien auf Lernplattform ILIAS		
Literatur	<p>Marées, H. (2003). <i>Sportphysiologie</i>. Köln: Strauss.</p> <p>Fünten, K., Faude, O., Hecksteden, A., Such, U., Hornberger, W. & Meyer, T. (2013). Anatomie und Physiologie von Körper und Bewegung. In A. Güllich & M. Krüger (Hrsg.), <i>Sport. Das Lehrbuch für das Sportstudium</i> (S. 67-122). Heidelberg: Springer Spektrum.</p> <p>Fünten, K., Faude, O., Skorski, S. & Meyer, T. (2013). Sportmedizin. In A. Güllich & M. Krüger (Hrsg.), <i>Sport. Das Lehrbuch für das Sportstudium</i> (S. 171-210). Heidelberg: Springer Spektrum.</p>		

Veranstaltungs-Titel (DE)	Sportbiomechanik und Sportmotorik		
Module title (EN)	Sport Biomechanics/Motor Control and Learning		
Veranstaltungs-Nummer	434639-FS	Programm	Bachelor
		Credits	3
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Abgeschlossenes Propädeutikum empfohlen		
Erste Durchführung	2018	Letzte Kontrolle	März 2022
Veranstaltungsleitung	Prof. Dr. Ernst-Joachim Hossner und Dr. Ralf Kredel		
Unterrichtende	Prof. Dr. Ernst-Joachim Hossner und Dr. Ralf Kredel		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	<p>In der Vorlesung „Sportbiomechanik und Sportmotorik“ wird eine naturwissenschaftliche Sicht auf das Phänomen der sportlichen Bewegung eingenommen, nämlich zum einen die physikalische Perspektive der Biomechanik und zum anderen die funktionale Perspektive der Sportmotorik. Im ersten Teil werden zu diesem Zweck Grundlagen der Biomechanik samt biomechanischer Messverfahren behandelt, um hierauf aufbauend Anwendungen im Sport an ausgewählten Beispielen aufzuzeigen. Im zweiten Teil wird dann die Perspektive von der Aussensicht des analysierenden Physikers auf die Innensicht des Akteurs gelenkt und somit auf die funktionalen Architekturen, die koordiniertem Bewegungsverhalten im Sport zugrunde liegen. Organisatorisch umfasst die Vorlesung – nach Bekanntgabe in der ersten Semesterwoche – etwa fünf Präsenztermine, an denen zum einen die Unterrichtenden für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung stehen. Zum anderen werden an den Präsenzterminen praktische Anwendung von Grundlagen diskutiert, die sich die Studierenden zuvor über das Studium von auf ILIAS verfügbaren Texten, Erklärvideos oder Podcasts angeeignet haben.</p>		
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die (sport-)biomechanische Betrachtungsweise erklären und die relevanten physikalischen und mathematischen Grundlagen verstehen. • können ausgewählte Verfahren der Sportbiomechanik beschreiben und anwenden sowie deren Resultate interpretieren. • können Fragen der motorischen Kontrolle, des motorischen Lernens und der motorischen Entwicklung theoretisch vertieft diskutieren. • können wesentliche Motoriktheorien in ihrem Beitrag zur Erklärung motorischen Verhaltens einordnen und praxisrelevante Konsequenzen ableiten. • können bewegungsbezogene Forschungsbefunde in eigene Worte fassen, interpretieren und in ihrer Relevanz einordnen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen sportbiomechanischer Mess- und Analyseverfahren • Anwendungsbereiche der Sportbiomechanik • Motorische Kontrolle, motorisches Lernen und motorische Entwicklung • Motoriktheorie und Bewegungslernen im Sport • empirische Befunde aus sportbiomechanischer sowie sportmotorischer Sicht 		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Angeleitetes Selbststudium (60 Std = 2 cp) • 5 Präsenzvorlesungen (7.5 Std = 0.25 cp) • Prüfungsvorbereitung (22.5 Std = 0.75 cp) 		
Bewertung	Schriftliche Prüfung (60 Minuten)		
Unterlagen	<ul style="list-style-type: none"> • Erklärvideos und sonstige Materialien auf ILIAS • Sportbiomechanik-Texte auf ILIAS (Kredel, 2022; Schwameder et al., 2013) • Sportmotorik-Lehrbuch als Kaufempfehlung (Hossner & Künzell, 2022) 		
Literatur	<p>Hossner, E.-J. & Künzell, S. (2022). <i>Einführung in die Bewegungswissenschaft</i>. Limpert.</p> <p>Kredel, R. (2022). <i>Sportbiomechanik Skriptum V.05</i> [Vorlesungsskript]. Unveröffentlicht.</p> <p>Schwameder, H., Alt, W., Gollhofer, A. & Stein, T. (2013). Struktur sportlicher Bewegung –Sportbiomechanik. In A. Güllich & M. Krüger (Hrsg.), <i>Sport. Das Lehrbuch für das Sportstudium</i> (S. 123-169). Springer Spektrum.</p>		

Veranstaltungs-Titel (DE)	Sportmanagement und Sportökonomie		
Module title (EN)	Sport Management and Sport Economics		
Veranstaltungs-Nummer	11123-FS	Programm	Bachelor
		Credits	3
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Abgeschlossenes Propädeutikum empfohlen		
Erste Durchführung	2010	Letzte Kontrolle	März 2022
Veranstaltungsleitung	Dr. Christian Moesch		
Unterrichtende	Dr. Christian Moesch, Dr. Christoffer Klenk		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	Mit der ausgeprägten Kommerzialisierung und Ökonomisierung des Sports ist die Bedeutung des Themenfelds Sport und Wirtschaft und damit auch die Relevanz der Disziplinen Sportökonomie und Sportmanagement stark gestiegen. Dabei geht es einerseits um Fragen der Planung, Organisation und Steuerung in verschiedenen Wirtschaftsbereichen des Sports (z.B. Sportorganisationen, Sporttourismus, Sportevents) und andererseits um die wissenschaftliche Analyse der Wirkungsweise ökonomischer Entscheidungsprozesse in Sportmärkten, insbesondere im Kontext einer Nachhaltigen Entwicklung.		
Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können die Besonderheiten des Wirtschaftens im Sport erläutern und die Disziplinen Sportmanagement und Sportökonomie einordnen und abgrenzen. • können sportbezogene Märkte sowie die ökonomische Relevanz des Sports insgesamt sowie einzelner Bereiche diskutieren und diese kritisch reflektieren, insbesondere im Zusammenhang mit Fragen der Nachhaltigkeit. • können die wesentlichen Bereiche und Besonderheiten des sportbezogenen Managements erläutern. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Sportökonomie und Sportmanagement - Gegenstand, theoretische Zugänge • Märkte, Anbieter und Nachfrager im Sport • Sportmarketing und Sponsoring • Sport und Nachhaltigkeit • Corporate Social Responsibility im Sport • Legacy / Nachhaltigkeit von Sportevents • Sport und Tourismus • Qualitätsmanagement im Sport • Personalmanagement im Sport • Strategisches Management im Sport • Ökonomie des Spitzensports 		
Arbeitsformen	Vorlesung, individuelle Vor- und Nachbereitung		
Bewertung	Schriftliche Prüfung (1 Stunde)		
Unterlagen	Handouts und vertiefende Unterlagen auf ILIAS		
Literatur	Breuer, C. & Thiel, A. (Hrsg.), <i>Handbuch Sportmanagement</i> . Schorndorf: Hofmann. Daumann, F. (2011). <i>Grundlagen der Sportökonomie</i> . Konstanz u.a.: UVK. Desbordes, M., Aymar, P. & Hautbois, C. (2019). <i>The Global Sport Economy. Contemporary Issues</i> (1 st ed.). London: Routledge. Godfrey, P. C. (2009). Corporate Social Responsibility in Sport: An Overview and Key Issues. <i>Journal of Sport Management</i> , 23(6), 698-716. Homburg, C. (2015). <i>Marketingmanagement. Strategie – Instrumente – Umsetzung – Unternehmensführung</i> . Wiesbaden: Springer Gabler. Hoye, R., Misener, K., Naraine, M.L. & Ordway, C. (2022). <i>Sport Management. Principles and Applications</i> (6 th ed.). London: Routledge. Leeds, M.A., von Allmen, P. & Matheson, V.A. (2018). <i>The Economics of Sports</i> (6 th ed.). London: Routledge. McCullough, B.P., Kellison, T., Nicole & Melton, E.N. (2022). <i>The Routledge Handbook of Sport and Sustainable Development</i> (1 st ed.). London: Routledge.		

	<p>Nufer, G. & Bühler, A. (Hrsg.). (2012). <i>Management im Sport. Betriebswirtschaftliche Grundlagen und Anwendungen der modernen Sportökonomie</i>. (3. erw. Aufl.) Berlin: Schmidt Verlag.</p> <p>Schwark, J. (2016). <i>Handbuch Sporttourismus</i>. Konstanz/München: UVK/Lucius.</p> <p>Weiterführende Literatur wird in der Veranstaltung vorgestellt und besprochen.</p>
--	--

Veranstaltungs-Titel (DE)	Sportpädagogik		
Module title (EN)	Sports Pedagogy		
Veranstaltungs-Nummer	11125-FS	Programm	Bachelor
		Credits	3
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Abgeschlossenes Propädeutikum empfohlen		
Erste Durchführung	2010	Letzte Kontrolle	Juli 2022
Veranstaltungsleitung	Dr. Johanna Korte		
Unterrichtende	Dr. Johanna Korte u.a.		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	Die Sportpädagogik als traditionelle Kerndisziplin der Sportwissenschaft thematisiert Fragen des Aufbaus bzw. Vermittlung von Kompetenzen im Bereich "Bewegung und Sport" unter einer erzieherischen Perspektive.		
Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können sportpädagogisches Basiswissen wiedergeben. • können sporterzieherische Massnahmen in schulischen und ausserschulischen Feldern kritisch reflektieren. 		
Inhalte	Auswahl von Schwerpunkten: <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Sportpädagogik • Zeitgemässer Sportunterricht: Historische Wurzeln; aktuelle Leitideen und Unterrichtsformen, Bewegungsfreundliche Schule • Sport vermitteln: Sportunterricht planen, durchführen und auswerten; Umgang mit Heterogenität • Sportpädagogische Handlungsfelder: Schule; Sozialarbeit; Leistungssport 		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung wird grösstenteils als «Inverted Classroom» durchgeführt • Individuelle Vor- und Nachbereitung 		
Bewertung	Schriftliche Prüfung (60 Minuten) zum Inhalt der Vorlesung und zu ausgewählter Lektüre		
Unterlagen	Handouts mit Podcasts zur Vorlesung auf ILIAS		
Literatur	Balz, E. & Kuhlmann, D. (2015). <i>Sportpädagogik. Ein Lehrbuch in 14 Lektionen</i> . Aachen: Meyer und Meyer. Haag, H. & Hummel, A. (2009). <i>Handbuch Sportpädagogik</i> (2. erw. Aufl.). Schorndorf: Hofmann. Neuber, N., Golenia, M., Krüger, M. & Pfitzner, M. (2013). 11 Erziehung und Bildung – Sportpädagogik. In A. Güllich & M. Krüger (Hrsg.), <i>Sport. Das Lehrbuch für das Sportstudium</i> (S. 395-438). Berlin: Springer Spektrum.		

Veranstaltungs-Titel (DE)	Statistik II – SPSS		
Module title (EN)	Statistics II - SPSS		
Veranstaltungs-Nummer	11922-FS	Programm	Bachelor
			Credits 2
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Abgeschlossenes Propädeutikum empfohlen		
Erste Durchführung	2011	Letzte Kontrolle	März 2022
Veranstaltungsleitung	Dr. Jürg Schmid		
Unterrichtende	Dr. Jürg Schmid		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	Grössere Datensätze lassen sich ohne die Verwendung eines Statistikprogramms kaum effizient auswerten. Diese Lehrveranstaltung bezweckt eine Einführung in IBM SPSS Statistics, ein Programm, das in den Sozial- und Verhaltenswissenschaften weit verbreitet ist. Anhand einer kleinen empirischen Studie sollen die grundlegenden Schritte bei der Verwendung dieses Programms zur Datenanalyse erörtert und geübt werden.		
Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, ein Codebuch zu erstellen; • können Daten eingeben, einlesen und definieren; • sind in der Lage, Daten zu explorieren und zu kontrollieren; • können Datenfiles zusammenfügen; • sind in der Lage, Daten zu modifizieren; • können grundlegende deskriptive und inferenzstatistische Auswertungen korrekt durchführen, wiedergeben und interpretieren (primäres Lernergebnis). 		
Inhalte	Datendefinition und Dateneingabe, Datenmodifikation, Datenselektion, zentrale Prozeduren, deskriptive und inferenzstatistische Analysen, Datenanalyse via Menüsteuerung und Befehlssyntax.		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Übungen • Selbststudium (Podcasts) 		
Bewertung	Schriftlicher Bericht, der das erfolgreiche Bearbeiten der Übungen dokumentiert		
Unterlagen	Lehrmaterialien auf der Lernplattform ILIAS		
Literatur	Angele, G. (2020 oder eine neuere Aufl.). <i>SPSS Statistics: Eine Einführung</i> . Rechenzentrum der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Leonhart, R. (2010 oder eine neuere Aufl.). <i>Datenanalyse mit SPSS</i> . Hogrefe. Pallant, J. (2020 oder eine neuere Aufl.). <i>SPSS survival manual (7th ed.)</i> . Open University Press/McGraw-Hill.		

Veranstaltungs-Titel (DE)	Adipositas Prävention im Kindesalter		
Module title (EN)	Obesity Prevention in Children		
Veranstaltungs-Nummer	466299-FS	Programm	Bachelor
		Credits	5
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Abgeschlossenes Propädeutikum empfohlen		
Erste Durchführung	2020	Letzte Kontrolle	April 2022
Veranstaltungsleitung	Prof. Dr. Claudio Nigg		
Unterrichtende	Dr. Sascha Ketelhut		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	<p>Übergewicht und Adipositas stellen bereits im Kindesalter ein ernst zu nehmendes Problem dar, was sich durch alle Gesellschaftsschichten zieht. In der Folge können verschiedene Erkrankungen wie Herz-Kreislaufkrankungen, Diabetes oder Depressionen auftreten. In der Kindheit entwickeltes Übergewicht wird oft ein Leben lang beibehalten. Gesundheitsförderung und Prävention sollten so früh wie möglich im Leben ansetzen und die Kinder und Jugendlichen in ihren Lebenswelten erreichen. In der Lehrveranstaltung sollen die Ursachen und die gesundheitlichen Folgen von Übergewicht und Adipositas im Kindesalter thematisiert werden. Ferner soll auf die Bedeutung von präventiven Maßnahmen in unterschiedlichen Settings eingegangen werden und verschiedene Therapieansätze kritisch diskutiert werden. Dabei stehen Ansätze zur Steigerung der körperlichen Aktivität im Fokus.</p> <p>Already in children, overweight and obesity is a severe problem that is worsening at a dramatic rate. The prevalence of overweight is higher in economically developed regions but is rising significantly in most parts of the world. Overweight and obesity increase the likelihood of having multiple risk factors for heart disease, type 2 diabetes, depression, and a variety of other co-morbidities before or during early adulthood. To counteract this trend, health promotion should start as early as possible in life. The course will discuss the causes and health consequences of overweight and obesity in childhood. Furthermore, the importance of preventive strategies in different settings will be discussed. Moreover, different treatment approaches, focusing mainly on physical exercise, will be evaluated.</p>		
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Inzidenz und Prävalenz von Adipositas im Kindes- und Jugendalter • können die Ursachen und Risikofaktoren für Übergewicht und Adipositas benennen • kennen die Folgeerkrankungen und aktuelle empirische Forschungsergebnisse • kennen die Stärken und Schwächen verschiedener Diagnostik- und Therapiemethoden • wissen um die Bedeutung von körperlicher Aktivität. <p>The Students...</p> <ul style="list-style-type: none"> • know the incidence and prevalence of obesity in childhood and adolescence • can identify the relevant risk factors • know the secondary diseases and current empirical research results • know about the strengths and weaknesses of various diagnostic and therapeutic methods and approaches • understand the importance of physical activity. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Prävalenz von Übergewicht und Adipositas im Kindes- und Jugendalter • Risikofaktoren und Ursachen • Risikofaktor Adipositas, Folgeerkrankungen, Trackingstudien • Diagnostik • Prävention und Behandlung • Bedeutung von körperlicher Aktivität und Sport <ul style="list-style-type: none"> • Prevalence of overweight and obesity in childhood and adolescence • Risk factors and causes • Risk factor obesity, secondary diseases, tracking studies • Diagnostics • Prevention and treatment • Value of physical activity and sports 		

Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Aktive Teilnahme am Seminar (30h = 1 Credit) • Selbststudium (30h = 1 Credit) • Forschungsprojekt/Hospitation (45h = 1.5 Credit) • Erstellung einer Seminararbeit in einer Kleingruppe (45h = 1.5 Credit) <ul style="list-style-type: none"> • Active participation in the seminar (30h = 1 Credit) • Self-study (30h = 1 Credit) • Research Projekt/hospitation (45h = 1.5 Credit) • Creation of seminar paper in a small group (45h = 1.5 Credit)
Bewertung	<p>Werden bekannt gegeben.</p> <p>To be provided</p>
Unterlagen	<p>Unterlagen und Arbeitsmaterial auf der Lehr- und Lernplattform ILIAS</p>
Literatur	<p>Wird in der 1. Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Will be provided in the first Lecture.</p>

Veranstaltungs-Titel (DE)	Sportliche Karriereentwicklung und -übergänge (Seminar)		
Module title (EN)	Athletic career development and transitions		
Veranstaltungs-Nummer	471895-FS	Programm	Bachelor
		Credits	5
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Abgeschlossenes Propädeutikum empfohlen		
Erste Durchführung	2022	Letzte Kontrolle	März 2022
Veranstaltungsleitung	Prof. Dr. Noora Ronkainen		
Unterrichtende	Prof. Dr. Noora Ronkainen, Michael Schmid & Helena Hlasova		
Sprachen	German and English		
Einführung	<p>Studies on athletes' career development and transitions of athletes emerged in the 1960s as a response to observations that many athletes experienced distress when retiring from sport. Since then, there has been an expansion of literature and the consideration of 'whole career' and 'whole person' perspective. One important task of applied sport psychology practitioners is to support athletes in career planning and career transitions so that they can flourish during and after their careers in sport. Specifically, researchers have recently emphasised the need for support athletes in constructing a 'dual career' (the combination of sport and education), awareness of diversity of athlete development pathways and understanding the specific challenges of athletes who come from underprivileged backgrounds.</p> <p>In this course, we explore the evolution and current state of knowledge on athletes' career development and transitions. We consider the risk and protective factors that influence athletes' adaptation to transition within their careers and the retirement from sport. Secondly, we consider the career assistance programmes that have been developed across the world and learn about practical tools that sport psychology practitioners can use when supporting athletes in career planning and transition. Finally, we explore whether and how high-performance athletes maintain a physically active lifestyle after athletic retirement and how they can be supported in this respect.</p>		
Lernergebnisse	<p>The students can...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Identify the main theoretical models of athletic career and transitions and how to apply them in research and practice • Identify the risk and resilience factors in athletic career transitions • Apply assessment tools that are designed to assist athletes in career transitions • Analyse the role of different factors (e.g., education, transferable skills and other personal and cultural factors) in shaping athletes' psychological response to athletic retirement and transition to work career 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Athletic career • Dual career • Junior-to-senior transition • Athletic identity • Athletic retirement • Transferable skills 		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Active participation in the seminar (30h = 1 Credit) • Self-study (60h = 2 Credits) • Written assignment (30h = 1 Credit) • Presentation in a small group (30h = 1 Credit) 		
Bewertung	The overall grade is made up of various partial assessments.		
Unterlagen	Documents and working material on the ILIAS teaching and learning platform		
Literatur	Literature on the ILIAS teaching and learning platform		

Veranstaltungs-Titel (DE)	Bewegungen analysieren und korrigieren		
Module title (EN)	Analysing and Correcting Movement		
Veranstaltungs-Nummer	104276-FS	Programm	Bachelor
		Credits	5
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Empfehlung: Abgeschlossenes Propädeutikum		
Erste Durchführung	2014	Letzte Kontrolle	März 2022
Veranstaltungsleitung	Dr. Andrea Schärli		
Unterrichtende	Dr. Andrea Schärli, Damian Beck		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	<p>Kompetente Sportlehrer/innen und Trainer/innen brauchen für ihre Tätigkeit ein vertieftes Verständnis von sportlichen Bewegungen, um erklären zu können, wozu gewisse Aktionen wichtig sind (z.B. Armschwung im Hochsprung), und um Korrekturen anzubringen (z.B. zu flacher Abstosswinkel im Kugelstossen). In diesem Seminar steht deshalb das Analysieren und Korrigieren von Bewegungen im Vordergrund, wobei die praktische Umsetzung in der Sporthalle/,im Feld' zentral steht. Die Studierenden wenden dazu die aktionsorientierte Bewegungsanalyse nach Göhner an, welche am Institut für Sportwissenschaft der Universität Bern als Ausbildungsvernetzung zwischen bewegungs-/ trainingswissenschaftlichen Theorieveranstaltungen und sämtlichen sportpraktisch-methodischen Veranstaltungen angestrebt wird. Des Weiteren werden Messmethoden der Bewegungsanalyse (v.a. die Videoanalyse) vorgestellt, welche ,im Feld' angewandt werden können.</p> <p>Das Seminar empfiehlt sich insbesondere für praxisorientierte und an der Biomechanik interessierte Studierende, die eine Tätigkeit im Schulsport oder als Trainingsleitende anstreben.</p>		
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die nötigen Aktionen und deren Aktionsmodalitäten benennen und so Bewegungen beschreiben. • können die grundlegenden Prinzipien der Biomechanik zum Verständnis der Funktion von Bewegungsaktionen erläutern. • Können vor dem Hintergrund der Bewegungsanalyse sinnvolle Korrekturen und Anweisungen zur Bewegungsoptimierung geben. • kennen verschiedene Mess- und Analysemethoden (z.B. Videoanalyse, Kraftmessplatte) 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Training eines von den Studierenden gewählten Bewegungsproblems in der Sporthalle/,im Feld' • Vermittlung der (funktionalen) Bewegungsanalyse und Methoden der Bewegungsanalyse (v.a. Videoanalyse) • Bewegungsanalyse der ausgewählten Bewegungsaufgaben mit Fehlerkorrektur 		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Projektbasiertes Seminar (evt. unregelmässige Präsenztermine, 30h = 1 Credit) • Methodischer Trainingsaufbau schriftlich (Ziele, Inhalt) (15h = 0.5 Credit) • Test zu Videoanalyse-Software (15h = 0.5 Credit) • Aktionsanalyse mit Posterpräsentation (30h = 1 Credit) • Selbststudium und Seminararbeit (60h = 2 Credits) 		
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Methodischer Trainingsaufbau schriftlich (10%) • Test zu Videoanalyse-Software (15%) • Aktionsanalyse als Posterpräsentation (15%) • Seminararbeit (60%) 		
Unterlagen	Lehrmaterialien auf ILIAS		
Literatur	Literaturliste auf der Lernplattform Ilias		

Veranstaltungs-Titel (DE)	Bewegungen lehren und lernen (Seminar)		
Module title (EN)	Teaching and Learning Movements		
Veranstaltungs-Nummer	104037-HS	Programm	Bachelor
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Abgeschlossenes Propädeutikum empfohlen		
Erste Durchführung	2013	Letzte Kontrolle	Juli 2022
Veranstaltungsleitung	Prof. Dr. Ernst-Joachim Hossner		
Unterrichtende	Stephan Zahno; Cäcilia Zehnder		
Sprachen	Deutsch, Englisch		
Einführung	<p>Im Zentrum des Seminars stehen Praxisprobleme beim Lehren und Lernen sportlicher Bewegungen in unterschiedlichen Settings; beispielsweise beim Techniktraining im Spitzensport oder beim Einführen einer neuen Fertigkeit im Schulsport. Nachdem die Studierenden in den ersten Semesterwochen in Kleingruppen ein praxisrelevantes Problem identifiziert und nach eigenen Interessen spezifiziert haben, gliedert sich das Seminar in zwei Blöcke: Im ersten Block wird für die Problembearbeitung die – für das Bewegungslernen zentrale – Perspektive der Sportmotorik eingenommen. Unter Bezugnahme auf theoretische Erklärungsmodelle zum motorischen Lernen – die im Seminar erarbeitet und vertieft werden –, erhalten die Studierenden die Aufgabe, problemlösungsorientierte Unterrichts-/Trainingssequenzen zu planen und praktisch durchzuführen sowie ihr Vorgehen auf Basis des erarbeiteten Theorierahmens zu begründen. Im zweiten Block soll unter der Überschrift «Mehrperspektivität» bei der Problembearbeitung explizit die Sichtweise unterschiedlicher sportwissenschaftlicher Teildisziplinen eingenommen werden – z.B. der Sportpsychologie oder der Sportpädagogik –, um auch Aspekte zu thematisieren, die über den sportmotorischen Zugang der Effektivierung und Effizienzsteigerung von Lernprozessen hinausgehen. Vorgesehen ist, dass in den Einheiten des zweiten Blocks ISPW-Expert*innen aus den entsprechenden sportwissenschaftlichen Teildisziplinen mitwirken.</p>		
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • zentrale Theorien des motorischen Lernens beschreiben und für die Strukturierung konkreter Praxisprobleme anwenden, • konkrete Problemstellungen mit Bezug auf Lehren und Lernen von Bewegungen in unterschiedlichen Settings erkennen und analysieren, • theoretisch begründete Problemlösungen ausarbeiten und in Unterrichts-/Trainingssequenzen praktisch umsetzen, • Praxisprobleme des Lehrens und Lernens von Bewegungen differenziert aus unterschiedlichen sportwissenschaftlichen Perspektiven diskutieren. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Praxisrelevante Lehr/Lernprobleme identifizieren • Theoretische Grundlagen zum motorischen Lernen erarbeiten • Unterrichts-/Trainingssequenzen planen, durchführen und begründen • Konkrete Praxisprobleme explizit aus unterschiedlichen sportwissenschaftlichen Perspektiven analysieren 		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Aktive Teilnahme im Seminar (30h = 1 Credit) • Selbststudium (15h = 0.5 Credit) • Projektarbeit in Kleingruppen für die Problemfindung und -analyse sowie die Planung und Durchführung von Unterrichts-/Trainingssequenzen inkl. Kurzpräsentationen (60h = 2 Credits) • Verschriftlichung der Problembeschreibung und -analyse aus unterschiedlichen sportwissenschaftlichen Perspektiven sowie einer praktischen Problemlösung in Form eines mittelfristigen Trainingsplans/Unterrichtsblocks (Seminararbeit) (45h = 1.5 Credits) 		

Bewertung	<ul style="list-style-type: none">• Praktische Durchführung von Trainings-/Unterrichtssequenzen mit Begründung des Vorgehens in Kurzpräsentationen (50%)• Lernportfolio (50%)
Unterlagen	auf der Lernplattform ILIAS
Literatur	Literaturempfehlungen werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Veranstaltungs-Titel (DE)	Big Data im Gesundheitssport (Seminar)		
Module title (EN)	<i>Big Data in Sports Health</i>		
Veranstaltungs-Nummer	466989-FS	Programm	Bachelor
			Credits 5
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Abgeschlossenes Propädeutikum empfohlen		
Erste Durchführung	2021	Letzte Kontrolle	April 2021
Veranstaltungsleitung	Prof. Dr. Claudio Nigg		
Unterrichtende	Fluri Wieland		
Sprachen	Englisch, Deutsch		
Einführung	In vergangenen Jahren hat sich gezeigt, dass die Menge an Daten, die in Zusammenhang mit Gesundheit und Leistung im Sport erhoben wird, stark zunimmt. Social Media gewinnen ebenfalls stark zunehmend an Bedeutung. Im Seminar wird Grundwissen im Programmieren mit Python vermittelt, wobei <u>keinerlei Vorkenntnisse erforderlich</u> sind. Es wird gezeigt, wie man auf einfache Art und Weise Social Media Content analysieren kann, sowie grosse Datensätze von physiologischen Messgeräten verschiedener Art. Es wird kritisch diskutiert, was die Möglichkeiten der Analysen dieser Art an gesellschaftlichen Herausforderungen mit sich bringen. Das erworbene Wissen mit Python ist universell einsetzbar und für Wissenschaftler wie auch weniger PC-versierte einfach erlernbar aber ein extrem nützliches Tool.		
Lernergebnisse	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • können grundlegende Analysen in Python durchführen, von online erhobenen Daten, Daten aus verschiedenen sozialen Netzwerken und Daten physiologischen Massen; • können ansprechende Grafiken simpel erstellen; • können sich mit (deutsch- und englischsprachigen) Studien auseinandersetzen, kritisch bewerten und präsentieren; • können das erworbene Wissen in einem eigenen Projekt anwenden. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Programmierung mit Python: Kein Vorwissen nötig • Social Media Data Analysis und Automation: z.B. einen Twitterbot erstellen • Gesellschaftlicher Herausforderungen durch Social Media und Privacy • Sehr grosse Datensätze einfach bearbeiten • Methodische Vorgehensweisen für Forschung und Praxis 		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Präsenz und aktive Teilnahme im Seminar (30h) • Selbststudium (50h) • Kleine Präsentationen zu den Leistungen im Seminar (15h) • Eigenes kleines Projekt zu Social Media und oder physiologischen Massen 		
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Felderhebung & aktive Teilnahme (50%) • Präsentation & Projekt (50%) 		
Unterlagen	Lehrmaterialien werden auf der e-Learning Plattform ILIAS abgelegt.		
Literatur	Literaturliste wird zu Beginn des Seminars abgegeben.		

Veranstaltungs-Titel (DE)	Sportpsychologie und Kultur (Seminar)		
Module title (EN)	Cultural Sport Psychology		
Veranstaltungs-Nummer	471905-HS	Programm	Bachelor
		Credits	5
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Abgeschlossenes Propädeutikum empfohlen		
Erste Durchführung	2021	Letzte Kontrolle	August 2022
Veranstaltungsleitung	Prof. Dr. Noora Ronkainen		
Unterrichtende	Violetta Oblinger-Peters & Helena Hlasova		
Sprachen	English		
Einführung	<p>It has been widely demonstrated that culture shapes our thoughts, feelings, and behaviours. From recreational to elite sport contexts, sport activities bring together individuals with diverse backgrounds in terms of race, ethnicity, nationality, class, gender, religion, sexual orientation, dis/ability, language, and so forth. To effectively operate with different people, sport and exercise psychology professionals need to develop <i>cultural awareness</i> (understanding how culture influences behaviour) and <i>cultural competence</i> (the application of culturally appropriate services, interventions and research methods). This need is further intensified by increasingly multicultural societies and the truly globalised world of sport, where sport and exercise professionals are very likely to interact with people from different cultural backgrounds and with different cultural identities.</p> <p>In this course, we consider how culture shapes athletes' and exercisers' identities, how they are motivated, and what culture-related challenges sport and exercise participants face especially when they transition from one cultural context to another. The students will reflect on their own cultural identity and how it shapes their understanding of sport and exercise. We explore the ways that culture has been studied in sport and exercise psychology and ways to develop cultural competence in sport and exercise psychology research and applied practice.</p>		
Lernergebnisse	<p>The students can...</p> <ul style="list-style-type: none"> • identify the main theoretical perspectives on culture in sport and exercise psychology • recognise their own cultural identity and discuss how it can influence their research and practical work in sport and exercise-related contexts • identify ways that sport and exercise cultures can marginalise minority participants and know strategies that can be used to work towards more inclusive cultures • apply the theoretical model of cultural transition in a practical context to develop ways to support athletes when moving to a new cultural context. <p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten theoretischen Perspektiven der Sportpsychologie auf Kultur identifizieren • ihre eigene kulturelle Identität erkennen und diskutieren, wie diese ihre Forschung und praktische Arbeit in sport- und bewegungsbezogenen Kontexten beeinflussen kann • erkennen, wie Sport- und Bewegungskulturen Minderheiten ausgrenzen können und kennen Strategien, die zu einer inklusiveren Kultur führen • das theoretische Modell des kulturellen Übergangs in einem praktischen Kontext anwenden, um Wege zur Unterstützung von Sportler*innen beim Wechsel in einen neuen kulturellen Kontext zu entwickeln. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Cultural Sport Psychology as a field of inquiry • Cultural identity • Cultural diversity, privilege and marginalisation • Transnationalism and cultural transitions • Ways to develop culturally competent research and practice 		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Active participation in the seminar (30h = 1 Credit) • Self-study (60h = 2 Credits) • Reflective journal weekly homework (30h = 1 Credit) • Presentation in a small group (30h = 1 Credit) 		

Bewertung	The overall grade is made up of various partial assessments and active class participation.
Unterlagen	Documents and working material on ILIAS.
Literatur	Will be provided in the first lecture.

Veranstaltungs-Titel (DE)	Digitale (Medien-)Kompetenzen für das Lernen und Lehren im Sport (Seminar)			
Module title (EN)	Digital (media-)skills for learning and teaching in sports			
Veranstaltungs-Nummer	479978-FS	Programm	Bachelor	Credits 5
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum <i>Minor 60: Empfehlung</i> abgeschlossenes Propädeutikum			
Erste Durchführung	2023	Aktualisiert	August 2022	
Veranstaltungsleitung	PD Dr. André Klostermann / Dr. Johanna Korte			
Unterrichtende	PD Dr. André Klostermann / Dr. Johanna Korte			
Sprachen	Deutsch			
Einführung	Die digitale Transformation erfasst mit zunehmender Geschwindigkeit breite Bereiche der Wirtschaft und Gesellschaft und der Bildungssektor ist gefordert, kommende Generationen bestmöglich auf die «neue» Lebens- und Arbeitswelt vorzubereiten. Allerdings kann die Vielzahl neuer Anforderungen und Möglichkeiten schnell überfordern, sodass ein wissenschaftlicher fundierter Ansatz erforderlich ist, um die Digitalisierung im Bildungsbereich reflektiert vermitteln und einsetzen zu können. Im Zentrum dieses Seminars stehen aktuelle Modelle zur Strukturierung mediendidaktischer und digitaler Kompetenzen für das Lehren und Lernen, die, basierend auf lernpsychologischen und (fach-)didaktischen Grundlagen, eben diese Orientierung bieten. Wir werden zentrale Dimensionen vertiefend betrachten und im Kontext der spezifischen Herausforderungen des Lehrens und Lernens im Sport diskutieren. Ziel ist die Adaptation und Weiterentwicklung von Konzepten und Modellen zur exemplarischen Lösung charakterisierender Lehr- und Lernszenarien.			
Lernergebnisse	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> zentrale Aspekte lernpsychologischer und mediendidaktischer Grundlagen erinnern. ausgewählte Modelle zur Strukturierung mediendidaktischer Kompetenzen verstehen und wiedergeben. selektierte (deutsch- und englischsprachige) empirische Studien verstehen und im Kontext der Fragestellungen einordnen. theoretisches Wissen in für die Lehr- und Lernpraxis relevante Kontexte transferieren und exemplarisch anwenden. 			
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Lernpsychologische und mediendidaktische Grundlagen des Lehrens und Lernens (Kompetenz-)Modelle der Mediendidaktik und Digitalisierung Transfer grundlegender Konzepte auf sportwissenschaftlich relevante Lehr-/Lernszenarien 			
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> Aktive Teilnahme im Seminar (1 ECTS, 30 h) Selbststudium (0.5 ECTS, 15 h) Projektarbeit in Kleingruppen (2 ECTS, 60 h) Multimedialer Nachweis der erworbenen Kompetenzen und Demonstration in der Praxis (1.5 ECTS, 45 h) 			
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> Fundierte Aufarbeitung und interaktive Vermittlung selektierter Konzepte und Methoden (1/3 Gesamtnote) Konzepttransfer auf exemplarisches Lehr-/Lernszenario (1/6 Gesamtnote) Multimedialer Kompetenznachweis (1/2 Gesamtnote) 			
Unterlagen	Lehrmaterialien werden auf der e-Learning Plattform ILIAS abgelegt.			
Literatur	Literaturliste wird zu Beginn des Seminars abgegeben.			

Veranstaltungs-Titel (DE)	Kraft- und Ausdauertraining (vormals: Krafttraining)			
Module title (EN)	Strength and Endurance Training (formerly: Strength Training)			
Veranstaltungs-Nummer	454401-HS	Programm	Bachelor	Credits 5
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Abgeschlossenes Propädeutikum empfohlen Bereitschaft und Fähigkeit ein mindestens 10-wöchiges Training mit 2 Einheiten pro Woche zu absolvieren			
Erste Durchführung	2019	Letzte Kontrolle	März 2022	
Veranstaltungsleitung	Prof. Dr. D. Eralcher			
Unterrichtende	Prof. Dr. D. Eralcher			
Sprachen	Deutsch			
Einführung	Sportliches Training verläuft in einem Regelkreis, welcher Massnahmen der Planung, Durchführung und Auswertung beinhaltet. Diese Massnahmen werden am Beispiel des Kraft- und Ausdauertrainings im Seminar besprochen und anhand von wissenschaftlicher Literatur vertieft (z.B. angewandte Muskelphysiologie). Seminarbegleitend sollen die theoretisch erarbeiteten Inhalte (z.B. exzentrische vs. konzentrisches Krafttraining) durch eine Teilnahme an einer Intervention bzw. Studie zu dem Thema vertieft werden. Die notwendigen sportbiologischen Grundlagen beispielsweise über den Aufbau einer Muskelfaser, der Muskelarbeit und des Stoffwechsels sollen vertieft werden.			
Lernergebnisse	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • die Elemente des Regelkreises sportlichen Trainings auf wissenschaftlicher Basis erklären und in der Sportpraxis anwenden (angewandte Muskelphysiologie). • sportbiologische Grundlagen des Kraft- und Ausdauertrainings vertieft wiedergeben. • Studien zu Massnahmen der Leistungssteigerung im Kraft und Ausdauerbereich verstehen und kritisch bewerten. • einen konkreten Trainingsprozess nachverfolgen und durchführen; • verschieden sportmotorische Tests anwenden und interpretieren. 			
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau Muskelfaser und Stoffwechsel • Trainingsanalyse und -diagnostik • Trainingsintensität und Periodisierung • Planung, Methoden, Struktur und Prinzipien von Studien im Bereich des Kraft- und Ausdauertrainings. • Trainingsintervention im Rahmen einer Studie. 			
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • 2 SWS Seminar (1 cp, 28 h) • Präsentationen vorbereiten (1.5 cp, 40 h) • Trainingsspezifische Diagnostik und angewandte Muskelphysiologie (0.5 cp, 15 h) • Trainingsintervention im Rahmen einer Studie (1 cp, 30 h) • Seminararbeit verfassen (1.0 cp, 32 h) 			
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an Diagnostik (fail/pass) • Teilnahme Intervention bzw. Studie (fail/pass) • Schriftliche Arbeitsaufträge und Kleingruppenarbeiten (fail/pass) • Verschiedene Präsentationen (z.B. Debatte) (50% Gesamtnote) • Seminararbeit (50% Gesamtnote) 			
Unterlagen	Lehrmaterialien auf ILIAS			
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Appell, H.-J. & Stang-Voss, C. (2008). Funktionelle Anatomie (4. Aufl.). Berlin: Springer. • Freiwald, J. & Greiwing, A. (2016). Optimales Krafttraining. Sport - Rehabilitation - Prävention. Balingen: Spitta. • Toigo, M. (2015). Muskel Revolution. Konzepte und Rezepte zum Muskel- und Kraftaufbau. Berlin: Springer Spektrum. 			

Veranstaltungs-Titel (DE)	Leistungsdiagnostik im Gesundheitssport		
Module title (EN)	Performance diagnostics in health sports		
Veranstaltungs-Nummer	465941-HS	Programm	Bachelor
		Credits	5
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Abgeschlossenes Propädeutikum empfohlen		
Erste Durchführung	2020	Letzte Kontrolle	März 2022
Veranstaltungsleitung	Prof. Dr. Claudio Nigg		
Unterrichtende	Claudia Kubica		
Sprachen	Englisch		
Einführung	Leistungsdiagnostische Parameter sind gerade auch durch die weitere Technologisierung des Sports nicht nur für den Spitzensport, sondern längst auch für den Gesundheitssport zugänglich und hilfreich. Daher soll in diesem Seminar die Fähigkeit erworben werden die Grundlagen für den Gesundheitssport relevanter Diagnostiken zu verstehen, sowie diese in der Praxis durchführen und auswerten zu können.		
Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verstehen wesentliche Aspekte sowie die zugrundeliegenden Theorien der Leistungsdiagnostik im Bereich Kraft/Ausdauer/Beweglichkeit • können Methoden der Leistungsdiagnostik in verschiedenen Anwendungsfeldern zielgerichtet einsetzen, in der Praxis durchführen und deren Ergebnisse auswerten und interpretieren 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Leistungsdiagnostik (Ausdauer-, Kraft- und Beweglichkeitsdiagnostik) im Gesundheitssport • Theorien/aktueller Forschungsstand der Leistungsdiagnostik • Differenzierung von Leistungsdiagnostik im Gesundheitssport zum Leistungssport • Planung, Durchführung und Auswertung von Leistungsdiagnostiken (u. a. Körperfettmessungen, Herzfrequenz-, Laktatdiagnostik, FMS, Maximalkraftmessungen) im Feld/Labor 		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Präsenz und aktive Teilnahme am Seminar (30h) • praktische Durchführung verschiedener Messungen in Partner- und Gruppenarbeit (30h) • eigenständige Planung, Durchführung, Auswertung und schriftliche Ausarbeitung einer Fallstudie in Kleingruppen (70h) 		
Bewertung	Bewertete schriftliche Präsentation einer Messmethode (Konzeption, Durchführung und Auswertung) als Fallstudie am Ende des Semesters		
Unterlagen	Unterlagen und Arbeitsmaterial auf der Lehr- und Lernplattform ILIAS		
Literatur	Gemäss Semesterprogramm auf ILIAS		

Veranstaltungs-Titel (DE)	Motivation und Volition im Sport (Seminar)		
Module title (EN)	Motivation and Volition in Sport and Exercise		
Veranstaltungs-Nummer	100228-HS	Programm	Bachelor
		Credits	5
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Abgeschlossenes Propädeutikum empfohlen		
Erste Durchführung	2015	Letzte Kontrolle	März 2022
Veranstaltungsleitung	Dr. Claudia Zuber		
Unterrichtende	Dr. Claudia Zuber, Michael Schmid		
Sprachen	Deutsch und Englisch (Literatur)		
Einführung	<p>Motivationale und volitionale Prozesse spielen bei verschiedensten Praxisproblemen im Sport eine zentrale Rolle: Wie kann ich als Sportlehrperson möglichst viele Schüler*innen motivieren, sportlich aktiv zu sein? Wie kann ich als Trainer*innen meine Athleten unterstützen, damit sie Höchstleistungen erbringen können?</p> <p>Im Rahmen des Seminars werden zentrale Motivations- und Volitionstheorien anhand von Praxisproblemen in Gruppen thematisiert und bearbeitet. Zusätzlich werden dabei Lösungsansätze sowie Massnahmen für die beschriebenen Probleme abgeleitet.</p>		
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • können aktuelle Motivations- und Volitionstheorien im Sport nennen und beschreiben und deren Bedeutung für unterschiedliche Settings diskutieren; • können empirische Befunde von Studien auf Praxisprobleme übertragen und kritisch reflektieren; • können Förderungsmassnahmen für Motivation und Volition im Sport wiedergeben und bewerten; • können praxisnahe Probleme im Bereich Motivation und Volition in einer Gruppe analysieren sowie Lösungsvorschläge erarbeiten und bewerten. 		
Inhalte	<p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit Theorien sowie Modellen zu Motivation und Volition • Bedeutung von Motivation und Volition für unterschiedliche Zielgruppen (z. B. Gesundheitssport, Schulsport, Leistungssport etc.) • Problemorientiertes Lernen 		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Aktive Teilnahme am Seminar (30 h – 1 Credit) • Fallbeispiele bearbeiten (45 h – 1.5 Credits) • Präsentation Fallbeispiel (15 h – 0.5 Credit) • Schriftliche Dokumentation (60 h – 2 Credits) 		
Bewertung	Die Gesamtnote setzt sich aus verschiedenen Teilbewertungen zusammen.		
Unterlagen	Handouts zum Seminar auf ILIAS		
Literatur	Literatur zum Seminar auf ILIAS.		

Veranstaltungs-Titel (DE)	Prävention und Therapie von Sportverletzungen (Seminar)			
Module title (EN)	Prevention and Therapy of Sport Injuries			
Veranstaltungs-Nummer	444766-HS 444766-FS	Programm	Bachelor	Credits 5
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Abgeschlossenes Propädeutikum empfohlen			
Erste Durchführung	2018	Letzte Kontrolle	März 2022	
Veranstaltungsleitung	PD Dr. Heiner Baur			
Unterrichtende	PD Dr. Heiner Baur			
Sprachen	Deutsch			
Einführung	<p>Bewegung und Sport werden zahlreiche positive Wirkungen auf Körper und Psyche zugeschrieben. Allerdings geht dies einher mit einer nicht unerheblichen Rate an Verletzungen, insbesondere am Bewegungsapparat. Dies zeigen epidemiologische Daten. Die Ursachen von akuten und chronischen Sportverletzungen sind unterschiedlich gut erforscht. Dieses Wissen bildet die Grundlage für die Entwicklung erfolgreicher Präventions- und Therapiestrategien.</p> <p>Das Seminar bespricht die anatomischen Grundlagen und pathologische Veränderungen häufiger Beschwerdebilder und Verletzungen im Sport. Zudem erfolgt eine vertiefte Auseinandersetzung mit Präventions- und Therapiekonzepten. Es wird kritisch diskutiert, welche wissenschaftlichen Belege für diese Strategien vorliegen, um ein evidenzbasiertes Vorgehen zu begründen.</p>			
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • können grundlegende Aspekte der funktionellen Anatomie des Bewegungsapparates und pathophysiologische Veränderungen korrekt wiedergeben; • kennen Theorien und Konzepte gängiger Präventions- und Therapiestrategien; • können (deutsch- und englischsprachige) Studien adäquat lesen, kritisch bewerten und präsentieren; • können eines der behandelten Themen per Vortrag präsentieren und ein zweites in der Seminararbeit vertieft diskutieren. 			
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Definition grundlegender Begriffe (u.a. Sportverletzung, Sportschaden, akute vs. chronische Verletzung, primäre, sekundäre, (tertiäre) Prävention, evidenzbasierte Prävention und Therapie, Prähabilitation, «Return-to-Sport» vs. «Return-to-Competition») • Epidemiologie und Ätiologie der häufigsten Sportverletzungen • (funktionelle) Anatomie • Pathophysiologie der häufigsten Sportverletzungen • Verletzungsmechanismen • Wissenschaftlich begründete Präventions- und Therapiestrategien • Monitoring nach Sportverletzungen, Konzepte für «Return-to-Sport» 			
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Präsenz und aktive Teilnahme im Seminar (30h) • Selbststudium, v. a. Lektüre grundlegender Texte (20h) • Themenbezogene Recherche und Präsentation / Moderation zu einem ausgewählten Thema (30h) • Seminararbeit (60h) • Wöchentliche Aufgabenbearbeitung im Vorfeld zur Themenvorbereitung (2h) 			
Bewertung	Präsentation (1/2) und Seminararbeit (1/2)			
Unterlagen	Lehrmaterialien auf Lernplattform ILIAS			
Literatur	<p>Einführende Literatur:</p> <p>Margheritini, F., Rossi, R. (eds.) (2011). Orthopedic sports medicine - principles and practice. New York, Springer. (Uni Bern – online).</p> <p>Miller, M., Thompson, S. (2014). DeLee & Drez's Orthopaedic Sports Medicine (4th edition, 2 Volume Set). Philadelphia, Elsevier Saunders. (ISBN: 9781455743766). https://www.elsevier.com/books/delee-andamp-drezs-orthopaedic-sports-medicine/miller/978-1-4557-4376-6. (Standort: Uni Bern - Fachbereichsbibliothek Bühlplatz (FBB), Bibliothek BFH Gesundheit, Murtenstrasse 10).</p>			

Veranstaltungs-Titel (DE)	Schulische Bewegungsförderung (Seminar)		
Module title (EN)	School-based physical activity promotion		
Veranstaltungs-Nummer	465929-HS	Programm	Bachelor
		Credits	5
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Abgeschlossenes Propädeutikum empfohlen		
Erste Durchführung	2020	Letzte Kontrolle	April 2022
Veranstaltungsleitung	Prof. Dr. Mirko Schmidt		
Unterrichtende	Mario Kamer & Marion Gasser		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	<p>Schweizer Kinder und Jugendliche sitzen zu viel und bewegen sich zu wenig. Im Schnitt verbringen sie 61% der Tageszeit sitzend, was etwa 8 Stunden entspricht. Es erstaunt daher nicht, dass die globalen und nationalen Empfehlungen für körperliche Aktivität nur von einem relativ kleinen Teil der Schweizer Kinder und Jugendlichen - bei den 14- bis 16-Jährigen sind es noch 21.5% - erreicht werden. Aufgrund der hohen Inklusivität und der Tatsache, dass Kinder und Jugendliche einen beträchtlichen Teil des Tages in der Schule verbringen, wird der Schule für die Förderung von Bewegung ein hoher Stellenwert beigemessen. Im Rahmen des Seminars werden folgende übergeordneten Fragen geklärt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Effekte lassen sich von schulischer Bewegungsförderung erwarten? • Welche schulischen Bewegungsförderungsprogramme existieren aktuell (und weshalb ist ihre Wirkung begrenzt)? • Welches sind die zentralen Komponenten der schulischen Bewegungsförderung? • Wie ist die schulische Bewegungsförderung in Zukunft anzugehen, um eine nachhaltige Wirkung zu entfalten? 		
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • können begründen, weshalb schulische Bewegungsförderung relevant ist und beschreiben, welche Effekte davon zu erwarten sind. • kennen die Herausforderungen einer schulischen Bewegungsförderung (Finanzen, Infrastruktur, Nachhaltigkeit etc.). • kennen die jeweiligen Stärken und Schwächen aktuell bestehender schulischer Bewegungsförderungsprogramme. • kennen das CSPAP (Comprehensive School Physical Activity Program) Framework und können daraus ableiten, wie die schulische Bewegungsförderung in Zukunft anzugehen ist, um nachhaltige Wirkungen zu entfalten. • erarbeiten Materialien, welche Lehrpersonen in der Praxis bei der schulischen Bewegungsförderung unterstützen können. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsempfehlungen und Bewegungsverhalten von Kindern und Jugendlichen • Effekte regelmässiger körperlicher Aktivität und von sedentärem Verhalten • Modelle bewegungsfreundlicher Schulen • Bestehende schulische Bewegungsförderungsprogramme in der Schweiz • Ganzheitliche schulische Bewegungsförderung (CSPAP) 		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Präsenz und aktive Teilnahme im Seminar (30h) • Selbststudium, v. a. Lektüre grundlegender Texte (20h) • Themenbezogene Recherche und Präsentation / Moderation zu einem ausgewählten Thema (40h) • Seminararbeit (60h) 		
Bewertung	Präsentation (1/3) und Seminararbeit (2/3)		
Unterlagen	Lehrmaterialien auf Lernplattform ILIAS		
Literatur	<p>Einführende Literatur:</p> <p>Smith, J., Lubans, D. R., & Lyn, R. (2018). Physical activity in schools. In J. Piggin, L. Mansfield, & M. Weed (Eds.), <i>Routledge Handbook of Physical Activity Policy and Practice</i>. London, New York: Routledge.</p>		

Veranstaltungs-Titel (DE)	Sozioökonomie des Spitzensports (Seminar)		
Module title (EN)	Socioeconomics of elite sport		
Veranstaltungs-Nummer	471624-HS	Programm	Bachelor
		Credits	5
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Abgeschlossenes Propädeutikum empfohlen		
Erste Durchführung	2021	Letzte Kontrolle	März 2022
Veranstaltungsleitung	Dr. Christoffer Klenk, Dr. Grazia Lang		
Unterrichtende	Dr. Christoffer Klenk, Dr. Grazia Lang		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	Die Lehrveranstaltung widmet sich aktuellen Phänomenen des Spitzensports aus soziologischer und ökonomischer Perspektive. Hierbei werden die aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen sowie die spezifischen Eigenschaften und massgeblichen Institutionen des Spitzensports auf der Grundlage soziologischer und ökonomischer Theorieansätze analytisch beleuchtet und kritisch reflektiert. Auf der Grundlage dieser Analysen werden Rückschlüsse auf das zukünftige sportpolitische Handeln und das strategische Management im Spitzensport gezogen und Handlungsempfehlungen diskutiert.		
Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können verschiedene Entwicklungsdynamiken im Spitzensport auf der Grundlage soziologischer und ökonomischer Konzepte einordnen, kritisch reflektieren und anwendungsorientiert diskutieren. • können konzeptionelle Lösungen (z.B. Weiterentwicklung Spitzensport Schweiz, Förderung von Athletenkarrieren, Umgang mit der Dopingproblematik) vor dem Hintergrund sozio-ökonomischer Besonderheiten des Spitzensports erarbeiten. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Hochleistungssportssysteme in der Schweiz und im internationalen Vergleich • Produktion sportlichen Erfolgs und Konsequenzen für die Sportförderung • Nachfrage- und Angebotsstrukturen im Spitzensport • Karrieren und Anreize im Spitzensport • Doping und Match-fixing im Spitzensport • Wertschöpfung im Spitzensport • Ökonomik von Sportligen und Mega-Events 		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Aktive Teilnahme am Seminar (30h) • Vorbereitungsaufträge für Seminartermine (15h) • Vorbereitung und Durchführung Referat (20-30h) • Seminararbeit (50-60h) 		
Bewertung	Referat und Projektarbeit		
Unterlagen	Wird in der 1. Stunde bekannt gegeben.		
Literatur	Robinson, L., Chelladurai, P., Bodet, G. & Downward, P. (Hrsg.) (2014). Routledge Handbook of Sport Management (2 nd ed.). Abingdon: Routledge. Borggreffe, C. (2013). Spitzensport und Beruf: Eine qualitative Studie zur dualen Karriere in funktional differenzierter Gesellschaft. Schorndorf: Hofmann. Deutscher, C., Hovemann, G., Pawloski, T. & Thieme, L. (2016). <i>Handbuch Sportökonomik</i> . Schorndorf: Hofmann. Söderman, S. & Dolles, H. (2013). Handbook of Research on Sport and Business. Cheltenham, UK: Elgar. Sotiriadou, P. & De Bosscher, V. (2013). Managing High Performance Sport. London: Routledge. Weiterführende Literatur wird in der 1. Stunde bekannt gegeben.		

Veranstaltungs-Titel (DE)	Spiroergometrie im medizinischen und sportwissenschaftlichen Setting		
Module title (EN)	Spiroergometry in medicine and sports science		
Veranstaltungs-Nummer	472257-FS	Programm	Bachelor
		Credits	5
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Abgeschlossenes Propädeutikum empfohlen Abgeschlossene Vorlesung Sportbiologie und Sportmedizin.		
Erste Durchführung	2022	Letzte Kontrolle	Juni 2022
Veranstaltungsleitung	Prof. Dr. Claudio Nigg, Prof. Dr. med. Matthias Wilhelm		
Unterrichtende	Prof. Dr. med. Matthias Wilhelm, Prof. Dr. Daniel Erlacher, Dr. Sascha Ketelhut, Claudia Kubica		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	Die Spiroergometrie dient nicht nur für Trainingssteuerung und Leistungsdiagnostik im Spitzen- und Freizeitsport, sondern kann auch umfassend im Bereich der Sport- und Bewegungsmedizin eingesetzt werden. Daher soll in diesem Seminar die Fähigkeit erworben werden die Grundlagen der Spiroergometrie zu verstehen, die dafür notwendigen physiologischen Grundlagen, sowie die zielgruppengerechte Anwendung, Auswertung und Interpretation der Spiroergometrie in der medizinischen und sportwissenschaftlichen Praxis.		
Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verstehen wesentliche Aspekte der Spiroergometrie sowie der zugrundeliegenden Physiologie • können Methoden der Spiroergometrie in verschiedenen Anwendungsfeldern der Medizin und Sportwissenschaft zielgerichtet einsetzen, in der Praxis durchführen und deren Ergebnisse auswerten und interpretieren 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Physiologie (Energiestoffwechsel) • Grundlagen der Spiroergometrie • Verschiedene Einsatzmöglichkeiten der Spirometrie in der Medizin und Sportwissenschaft sowie zielgerichtete Anwendung, Durchführung, Auswertung und Interpretation der Ergebnisse sowie Limitationen der Spiroergometrie 		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Präsenz und aktive Teilnahme am Seminar (30h) • praktische Durchführung verschiedener Messungen in Partner- und Gruppenarbeit (30h) • eigenständige Planung, Durchführung, Auswertung und schriftliche Ausarbeitung einer Fallstudie in Kleingruppen (70h) 		
Bewertung	Bewertete schriftliche Präsentation einer Diagnostik (Konzeption, Durchführung und Auswertung) als Fallstudie am Ende des Semesters		
Unterlagen	Unterlagen und Arbeitsmaterial auf der Lehr- und Lernplattform ILIAS		
Literatur	Gemäss Semesterprogramm auf ILIAS		

Veranstaltungs-Titel (DE)	Sport für alle!? Partizipation und Integration im Sport (Seminar)				
Module title (EN)	Sports for All?! Participation and Integration in Sports				
Veranstaltungs-Nummer	424093-HS	Programm	Bachelor	Credits	5
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum <i>Minor 60: Empfehlung</i> abgeschlossenes Propädeutikum				
Erste Durchführung	2017	Aktualisiert	März 2022		
Veranstaltungsleitung	Prof. Dr. Siegfried Nagel				
Unterrichtende	Matthias Buser, Dr. Christoffer Klenk				
Sprachen	Deutsch				
Einführung	Das Schweizer Sportfördergesetz anerkennt das Potential des Sports für den sozialen Zusammenhalt und zielt auf die Steigerung der Sportpartizipation auf allen Altersstufen ab. Ausgehend von zunehmend vielfältigeren Gesellschaftsstrukturen tragen nationale und internationale Konventionen dazu bei, dass in den Sportverbänden und -vereinen verstärkt das Ziel «Sport für Alle» verfolgt wird. Dieses Ziel stellt diese jedoch zunehmend vor Herausforderungen, beispielsweise bezüglich der Öffnung für Zielgruppen oder der Bereitstellung passender Sportangebote. Ziel des Seminars ist es, die zugrundeliegenden sozialen Faktoren einer gelingenden Sportbeteiligung sowie Integrationspotenziale des Sports aus verschiedenen Perspektiven und für unterschiedliche Zielgruppen (u.a. Menschen mit Migrationshintergrund, Menschen mit Behinderungen, LGBTQ+, ältere Menschen, Armutsbetroffene) zu untersuchen und kritisch zu bewerten.				
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die gesellschaftliche Vielfalt anhand verschiedener Dimensionen beschreiben, daraus resultierende Konsequenzen für den Anspruch «Sport für Alle» wiedergeben und Befunde zu sozialen Determinanten der Sport- und Bewegungsaktivität zusammenfassend darstellen • können ausgewählte theoretische Rahmenmodelle zur Analyse der Sportbeteiligung sowie der sozialen Einbindung im Sport beschreiben und Konsequenzen für Sportangebote für verschiedene Zielgruppen (z.B. für Menschen mit Migrationshintergrund, für Menschen mit Behinderung) ableiten • können eine wissenschaftliche Fragestellung im Bereich des «Sports für Alle» herleiten und eine methodische Herangehensweisen zur deren Bearbeitung beschreiben und anwenden 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Sportverhalten in der Schweiz und im internationalen Vergleich • Soziale Determinanten der Partizipation und Integration im Sport • Theoretische Rahmenmodelle zur Analyse der Sportbeteiligung sowie der sozialen Integration im Sport • Methodische Probleme bei der Erfassung der Sportbeteiligung und Integration • Konzepte der sozialen Ungleichheit und Bedeutung kultureller Differenzen • Aktuelle Problem- und Handlungsfelder des Sports von verschiedenen sozialen Gruppen 				
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • 2 SWS Seminar (30h - 1 Credit), • Arbeitsaufträge zur Vor- und Nachbereitung der Seminarstunden (30 h - 1 Credit) • Präsentationen (30h - 1 Credit), • Seminararbeit (60h - 2 Credits) 				
Bewertung	Präsentationen und Seminararbeit (Seminararbeit in deutscher und englischer Sprache möglich)				
Unterlagen	Unterlagen auf der Lehr- und Lernplattform ILIAS				
Literatur	<p>Burrmann, U. & Mutz, M. (2017). Sport- und Bewegungsaktivitäten von Jugendlichen in Deutschland. Ein aktueller Überblick im Spannungsfeld von "Versportung" und "Bewegungsmangel". Diskurs Kindheits- und Jugendforschung, 4, 385-401.</p> <p>Dowling, F. (2020). A critical discourse analysis of local enactment of sport for integration policy: Helping young refugees or self-help for voluntary sports clubs? International Review for the Sociology of Sport, 55(8), 1152-1166.</p> <p>Downward, P., Lera-Lopez, F. & Rasciute, S. (2014). The correlates of sports participation in Europe. European Journal of Sport Science, 14 (6), 592-602.</p>				

- Elling, A. & Claringbould, I. (2005). Mechanisms of inclusion and exclusion in Dutch sports landscape: Who can and wants to belong? *Sociology of Sports Journal*, 22, 414–434.
- Kleindienst-Cachay, C., Cachay, K., & Bahlke, S. (2012). Inklusion und Integration. Eine empirische Studie zur Integration von Migrantinnen und Migranten im organisierten Sport. Schorndorf: Hofmann.
- Klostermann, C. & Nagel, S. (2011). Sport treiben ein Leben lang? Einfluss der Sportkarriere der 1. Lebenshälfte auf das Sportengagement im mittleren und späteren Erwachsenenleben. *Sportwissenschaft*, 41, 216-232.
- Lamprecht, M., Bürgi, R. & Stamm, H. (2020). *Sport Schweiz 2020. Sportaktivität und Sportinteresse der Schweizer Bevölkerung*. Magglingen: Bundesamt für Sport BASPO.
- Mutz, M. & Müller, J. (2017). Ethnische Heterogenität im Schulsport. *Sportunterricht*, 66 (12), 366-370.

weiterführende Literatur wird in der 1. Stunde bekannt gegeben

Veranstaltungs-Titel (DE)	Sport und Kognition (Seminar)		
Module title (EN)	Physical activity and cognition		
Veranstaltungs-Nummer	466247-FS	Programm	Bachelor
		Credits	5
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Abgeschlossenes Propädeutikum empfohlen		
Erste Durchführung	2023	Letzte Kontrolle	März 2022
Veranstaltungsleitung	Prof. Dr. Mirko Schmidt		
Unterrichtende	Sofia Anzeneder; Cäcilia Zehnder; Dr. Valentin Benzing		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	<p>In den vergangenen Jahren mehren sich die Befunde, dass neben der physischen und psychischen Gesundheit auch die kognitive Leistung von Sport- und Bewegungsaktivität profitiert. Das Seminar vermittelt Inhalte im Zusammenhang mit der sportlichen bzw. körperlichen Aktivität und den kognitiven Fähigkeiten im Kindes- und Jugendalter. Zudem erfolgt eine vertiefte Auseinandersetzung mit den grundlegenden motorischen und kognitiven Entwicklungsprozessen, sowie dem aktuellen Forschungsstand zu den Effekten von akuter und chronischer körperlicher Aktivität auf die kognitiven Funktionen. Es wird kritisch diskutiert, welche physiologischen und psychologischen Wirkmechanismen dem Zusammenhang Sport-Kognition zugrunde liegen könnten. Darüber hinaus werden die Studierenden methodische Vorgehensweisen für die Forschung und Praxis kennen lernen.</p>		
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • können grundlegende Aspekte der motorischen und kognitiven Entwicklungsprozesse wiedergeben; • können den Forschungsstand, aktuelle sportwissenschaftliche Fragestellungen sowie grundlegenden Wirkmechanismen diskutieren; • können sich mit (deutsch- und englischsprachigen) Studien auseinandersetzen, kritisch bewerten und präsentieren; • können Wissen aus Theorie und Empirie für Praxisempfehlungen nutzbar machen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Definition grundlegender Begriffe • Motorische und kognitive Entwicklungsprozesse im Kindesalter • Forschungsstand zu akuter und chronischer körperlicher Aktivität und deren Effekt auf die kognitiven Funktionen • Physiologische und psychologische Wirkmechanismen • Methodische Vorgehensweisen für Forschung und Praxis 		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Präsenz und aktive Teilnahme im Seminar (30h) • Selbststudium (20h) • Felderhebung und Präsentation (40h) • Präsentation und «critical friend»(10h) • Short-Report (50h) 		
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Felderhebung & aktive Teilnahme (50%) • Präsentation & Short-Report (50%) 		
Unterlagen	Lehrmaterialien werden auf der e-Learning Plattform ILIAS abgelegt.		
Literatur	Literaturliste wird zu Beginn des Seminars abgegeben.		

Veranstaltungs-Titel (DE)	Sportmarketing (Seminar)		
Module title (EN)	Sport Marketing		
Veranstaltungs-Nummer	27276-HS	Programm	Bachelor
		Credits	5
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Abgeschlossenes Propädeutikum empfohlen		
Erste Durchführung	2012	Letzte Kontrolle	Januar 2023
Veranstaltungsleitung	Dr. Christoffer Klenk		
Unterrichtende	Dr. Pascal Stegmann, Romano Meier		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	Um heute im Sportmarketing erfolgreich agieren zu können, bedarf es grundlegenden Marketingwissens, das sich konsequent an den Besonderheiten des Sports hinsichtlich der zugrundeliegenden Angebots- und Nachfragestrukturen orientiert. Zunächst werden die beiden grundlegenden Perspektiven des Sportmarketings – Marketing von Sport und Marketing mit Sport – in ihrer inhaltlichen Bedeutsamkeit und praktischen Relevanz diskutiert. Unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen im Sportmarkt werden anschliessend Bezüge zu den verschiedenen Themen des Sportmarketings hergestellt. Auf dieser Grundlage können zukunftssträchtige Marketingkonzepte abgeleitet und entwickelt werden.		
Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können die Grundlagen und Besonderheiten der Sportvermarktung sowie aktuelle Trends und Entwicklungen im Sportmarketing benennen und erläutern; • können die theoretischen Grundlagen der strategischen und operativen Prozesse des Sportmarketings verstehen und deren Umsetzung in der Praxis anhand von Fallstudien kritisch beurteilen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Besonderheiten des Sportmarketings • Marketing von und mit Sport • Strategisches Marketingmanagement • Konsumentenverhalten im Sport • Marktforschung und zielgruppenspezifisches Sportmarketing • Sportsponsoring • Eventmarketing im Sport • Markenmanagement im Sport • Merchandising im Sport 		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • 2 SWS Seminar (30h - 1 Credit), • Selbststudium, v. a. Lektüre grundlegender Texte (30h - 1 Credit), • Thematisches Kurzreferat (15h – 0.5 Credits), • Case Study Präsentation (15h – 0.5 Credits) • Bearbeitung von Case Studies (60h - 2 Credits) 		
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Referate und Case Study-Lösungen • Alle vier Teilbewertungen müssen „bestanden“, also mit mindestens ausreichend (4.0) bewertet worden sein. 		
Unterlagen	wird in der 1. Stunde bekannt gegeben		
Literatur	Bruhn, M. & Rohlmann, P. (2022). <i>Sportmarketing. Grundlagen – Strategien – Instrumente</i> . Wiesbaden: Gabler. Dees, W., Walsh, P. McEvoy, C.D., McKelvey, S., Mullin, B.J., Hardy, S. & Sutton, W.A. (2022). <i>Sport Marketing</i> (5th ed.). Champaign: Human Kinetics. Freyer, W. (2018). <i>Sport-Marketing. Modernes Marketing-Management für die Sportwirtschaft</i> (5. Aufl.). Berlin: Schmidt-Verlag. Nufer, G. & Bühler, A. (2013). <i>Marketing im Sport. Grundlagen und Trends des modernen Sportmarketing</i> . Berlin: esv. Preuß, H., Huber, F., Schunk, H., & Könecke, T. (Hrsg.). (2013). <i>Marken und Sport: aktuelle Aspekte der Markenführung im Sport und mit Sport</i> . Wiesbaden: Springer. Chadwick, S., Chanavat, N., & Desbordes, M. (Hrsg.). (2016). <i>Routledge Handbook of Sport Marketing</i> . London: Routledge. weiterführende Literatur wird in der 1. Stunde bekannt gegeben		

Veranstaltungs-Titel (DE)	Sport und Umwelt (Seminar)		
Module title (EN)	Sports and the Environment		
Veranstaltungs-Nummer	26300-FS	Programm	Bachelor
		Credits	5
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Abgeschlossenes Propädeutikum empfohlen		
Erste Durchführung	2011	Letzte Kontrolle	März 2022
Veranstaltungsleitung	Dr. Christian Moesch		
Unterrichtende	Dr. Christian Moesch, Sarah Piller		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	Die Natur hat eine bedeutende Erholungs- und Wohlfahrtsfunktion. Sie bildet Grundlage, Infrastruktur und Kulisse für viele sportliche Aktivitäten. Umgekehrt kann das Sporttreiben die Natur beeinträchtigen. Diese Ambivalenz birgt ein namhaftes Konfliktpotenzial. Ziel dieses Seminars ist es, Kenntnisse über Schnittstellen und Wechselwirkungen zwischen Sport und Umwelt zu vermitteln, eine differenzierte Analyse von Problemfeldern zu ermöglichen und Ansätze für eine nachhaltige Angebotsgestaltung bei Natursportarten kennenzulernen bzw. zu erarbeiten. Zudem werden in dieser Veranstaltung generell Aspekte der Nachhaltigen Entwicklung thematisiert.		
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die relevanten Natursportarten und Umweltbereiche beschreiben. • können Wechselwirkungen zwischen Sport und Umwelt differenziert erklären. • können die Relevanz von Konfliktfeldern in ausgewählten Sportarten beurteilen. • können ökologische Konsequenzen aktueller Entwicklungen von Natur- und Trendsportarten kritisch diskutieren. • können Konzepte für die Bewältigung von Konflikten sowie die Vermeidung bzw. Verminderung negativer Implikationen auf die Umwelt erläutern. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse aktueller Entwicklungen und Rahmenbedingungen von Natursportarten • Bestimmung ökologischer Schlüsselfaktoren • Einbettung ins Konzept der Nachhaltigen Entwicklung • Problemfeldanalysen in ausgewählten Sportarten • Erarbeitung von Massnahmen und Lösungsstrategien für Sport-Umwelt Konflikte (inkl. Best-practice Beispiele) • Selbständige Bearbeitung spezifischer Problemfelder in ausgewählten Sportarten 		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Aktive Teilnahme am Seminar inkl. Blocktag (32h) • Vorbereitungsaufträge Seminartermine (15h) • Vorbereitung und Durchführung Referat (30h) • Planung und Durchführung empirische Untersuchung (40h) • Erstellung Projektarbeit (30h) 		
Bewertung	Referate und Projektarbeit		
Unterlagen	Handouts und weitere Arbeitsunterlagen auf ILIAS		
Literatur	<p>Greg, D. & Mallen, C. (2021). <i>Sport and Environmental Sustainability: Research and Strategic Management</i>. Abingdon: Routledge.</p> <p>Huddart, D., & Stott, T. (2019). <i>Outdoor Recreation. Environmental Impacts and Management</i>. Liverpool: Springer.</p> <p>Roth, R., Jakob, E., & Krämer, A. (2004). <i>Neue Entwicklungen bei Natursportarten. Konfliktpotenziale und Lösungsmöglichkeiten</i>. Köln: Deutsche Sporthochschule, Institut für Natursport und Ökologie.</p> <p>Schemel, H.-J., & Erbguth, W. (2000). <i>Handbuch Sport und Umwelt. Ziele, Analysen, Bewertungen. Lösungsansätze, Rechtsfragen</i>. Aachen: Meyer & Meyer.</p> <p>Weiterführende Literatur wird im Verlaufe der Veranstaltung besprochen</p>		

Veranstaltungs-Titel (DE)	Talentselektion und Talentförderung (Seminar)		
Module title (EN)	Talent Selection and Talent Promotion		
Veranstaltungs-Nummer	11140-HS	Programm	Bachelor
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Abgeschlossenes Propädeutikum empfohlen		
Erste Durchführung	2010	Letzte Kontrolle	März 2022
Veranstaltungsleitung	Prof. Dr. Achim Conzelmann		
Unterrichtende	Merlin Örencik & Bryan Charbonnet		
Sprachen	Deutsch, Englisch (Literatur)		
Einführung	Ein Ziel von Sportverbänden ist, junge Sportler(innen) an die Weltspitze zu bringen. Unter dem Aspekt der Talentselektion und -förderung sind verschiedene Fragen zu klären: Wer sind die „Richtigen“, die speziell gefördert werden sollen? Wie sollen diese ausgewählt werden? Wie können sie optimal gefördert werden? Diese Fragen stellen sowohl die Praxis als auch die Wissenschaft vor eine grosse Herausforderung. Im Seminar werden die theoretischen Aspekte zur Talentselektion und -förderung erarbeitet und einzelne Bereiche davon auf Projektbasis auch praktisch umgesetzt.		
Lernergebnisse	Die Studierenden können... <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten Theorien und Modelle der Talentforschung wiedergeben. • die zentralen Inhalte deutsch- und englischsprachiger wissenschaftlicher Texte erarbeiten. • in der Praxis eingesetzte Nachwuchsförderkonzepte differenziert beurteilen und ggf. Verbesserungsvorschläge unterbreiten. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit Theorien und Modellen der Talentforschung • Anwendung des theoretischen Wissens in der Praxis • Konzeptionierung und Durchführung einer Sitzung zu einem ausgewählten Themengebiet der Talentforschung 		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Aktive Teilnahme im Seminar / Präsenz während des Semesters (21h) • Vor- & Nachbereitung der Sitzungen (50h) • Konzeptionierung und Durchführung einer Sitzung (60h) • Erstellung und Evaluierung eines Selektionskonzepts (20h) 		
Bewertung	Konzeptionierung und Durchführung einer Sitzung & Erstellung und Evaluierung eines Selektionskonzepts		
Unterlagen	Werden auf der e-Learning Plattform ILIAS abgelegt		
Literatur	Pflichtlektüre wird zu Beginn des Seminars angegeben		

Veranstaltungs-Titel (DE)	Technologie und körperliche Aktivität (Seminar)		
Module title (EN)	Technology and Physical Activity		
Veranstaltungs-Nummer	465944-HS	Programm	Bachelor
		Credits	5
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Abgeschlossenes Propädeutikum empfohlen		
Erste Durchführung	2020	Letzte Kontrolle	März 2022
Veranstaltungsleitung	Prof. Dr. Claudio Nigg		
Unterrichtende	Dr. Sascha Ketelhut		
Sprachen	Deutsch / English		
Einführung	<p>Die fortschreitende Digitalisierung und die Technisierung des Alltags machen auch vor dem Sport nicht Halt. Insbesondere die Sport- und Gesundheitsbranche wird immer stärker von technischen Veränderungen und digitalen Anwendungen geprägt. E-Health, Telemedizin, Wearables und Fitness- und Gesundheits-Apps, aber auch eSport und Exergaming lassen die Branchengrenzen zwischen Gesundheit, Lifestyle, Freizeit und Sport mehr und mehr verschwimmen.</p> <p>In der Lehrveranstaltung soll diskutiert werden, welche Risiken und Chancen diese Entwicklungen mit sich bringen.</p> <p>Können beispielsweise digitale Anwendungen uns dabei helfen, den Bewegungsmangel zu verstehen, zu erfassen und einzudämmen?</p> <p>Hierbei sollen verschiedene technische und digitale Entwicklungen mit Bezug zur körperlichen Aktivität analysiert, diskutiert und bewertet werden.</p> <p>/</p> <p>Technology has transformed our life in a myriad of ways, changing the ways we work, live and relax. Especially the sports and health industry are increasingly being shaped by technical applications. More than ever, everything in sports and physical exercise is becoming digital and is captured as a piece of data. Making it possible to tailor everything from nutrition plans to sleep and recovery patterns to ensure health and maximum performance.</p> <p>The course will discuss the possible risks and opportunities these changes bring about. It will assess the potential of digital solutions as an incentive for physical activity. It will further evaluate the possibility to track physical activities using apps and wearable technology and it will analyze the motivational aspect of sharing and comparing the data. Various technical and digital applications related to physical activity will be analyzed, discussed and evaluated.</p>		
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen aktuelle technische Entwicklungen und Trends im Bereich des Sports • können die Risiken, aber auch die Chancen der Technisierung und Digitalisierung für das Bewegungsverhalten und den Sport einschätzen • können verschiedene Technologien zielgruppen- und settingspezifisch einsetzen • können die generierten Daten der verschiedenen Messsysteme (Wearables) einordnen und differenziert bewerten <p>/</p> <p>The students...</p> <ul style="list-style-type: none"> • know current technical developments and trends in the field of sports, exercise, and health • understand the risks and opportunities of digitalization for physical activity and sports • can apply different technologies in different target groups and settings • can classify and evaluate the generated data of different measuring systems (wearables) 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Auswirkungen der Technisierung auf das Bewegungsverhalten und die körperliche Leistungsfähigkeit • Einsatz digitaler Anwendungen in der Bewegungsförderung • das Phänomen eSport • Exergaming - spielend zu mehr Bewegung und Gesundheit? • wissenschaftlicher Mehrwert der Wearables (Validität und Reliabilität der Messsysteme) • Apps als Motivationstool für mehr körperliche Aktivität <p>/</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digital innovation encouraging physical activity and improving performance 		

	<ul style="list-style-type: none"> • expanding physical education beyond the limits of the gymnasium and into the digital world • the eSports phenomenon • Exergaming – a playful way to increase exercise and improve health? • The scientific value of wearables and digital data (validity and reliability of systems) • Apps as a motivation tool for increasing physical activity
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Aktive Teilnahme am Seminar (30h) • Selbststudium (30h) • Forschungsprojekt (45h) • Erstellung Seminararbeit in einer Kleingruppe (45h) / <ul style="list-style-type: none"> • Active participation in the seminar (30h) • Self-study (30h) • Research Projekt (45h) • Creation of seminar paper in a small group (45h)
Bewertung	Werden bekannt gegeben. / To be provided
Unterlagen	Unterlagen und Arbeitsmaterial auf der Lehr- und Lernplattform ILIAS
Literatur	Wird in der 1. Veranstaltung bekannt gegeben. / Will be provided in the first Lecture.

Veranstaltungs-Titel (DE)	Wahrnehmungs- und Aufmerksamkeitstraining im Sport (Seminar)		
Module title (EN)	Perception and attention training in sport		
Veranstaltungs-Nummer	27277-FS	Programm	Bachelor
		Credits	5
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum <i>Empfehlung:</i> Vorlesung Sportbiomechanik und Sportmotorik Minor 60: Abgeschlossenes Propädeutikum empfohlen		
Erste Durchführung	2012	Letzte Kontrolle	März 2022
Veranstaltungsleitung	N.N.		
Unterrichtende	N.N.		
Sprachen	Deutsch, Englisch		
Einführung	Aktuelle Trainingskonzepte im Sport zielen vor allem auf die Verbesserung von Parametern in den Bereichen der Kondition, Technik und Taktik ab. Im Gegensatz dazu wird das Training perzeptuell-kognitiver Fertigkeiten - etwa die Optimierung der Wahrnehmungs-Handlungs-Kopplung - nur rudimentär berücksichtigt. In diesem Seminar werden auf Basis aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse Interaktionen zwischen der Wahrnehmung, der Aufmerksamkeit und der Handlungskontrolle adressiert und in der Folge, in die praktische Anwendung überführt. In Gruppenarbeiten werden Trainingskonzepte für die Sportpraxis konzipiert und am Ende des Semesters auf einer Tagung präsentiert und mit Expert*innen der Sportpraxis diskutiert.		
Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können internationale Studien zum Wahrnehmungs- und Aufmerksamkeitstraining beschreiben; • können Ergebnisse aus bewegungswissenschaftlichen Experimenten auf sportwissenschaftliche Fragestellungen transferieren; • können ausgewählte Methoden des Wahrnehmungs- und Aufmerksamkeitstrainings praktisch einsetzen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung, Auswertung eines Interviews mit einem/einer Trainer*in • Identifikation eines Praxisproblems im Wahrnehmungs- und Aufmerksamkeitskontextes und Erarbeitung eines Trainingskonzeptes • Vorstellung des Konzeptes auf einer wissenschaftlichen Tagung und Diskussion des Konzeptes mit Experten und Expertinnen aus der Praxis 		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • 2 SWS Seminar (30h = 1 Credit) • Interviewvorbereitung, -durchführung und Auswertung (15h = 0.5 Credit) • Literaturrecherche (15h = 0.5 Credit) • Planung des Trainingskonzeptes inkl. Kurzreferaten (45h = 1.5 Credits) • Verschriftlichung des Trainingskonzeptes (Seminararbeit) (45h = 1.5 Credits) 		
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Interviewmappe (1/3) • Ausarbeitung und Verschriftlichung eines Trainingskonzeptes (1/3) • Abstract und «Tagungspräsentation» (1/3) • Die Verschriftlichung des Trainingskonzeptes muss „bestanden“, also mit mindestens ausreichend (4.0) bewertet worden sein. 		
Unterlagen	Lehrmaterialien auf Lernplattform ILIAS		
Literatur	Textkopien auf ILIAS.		

Veranstaltungs-Titel (DE)	Badminton		
Module title (EN)	Badminton		
Veranstaltungs-Nummer	11143-HS	Programm	Bachelor Credits 2
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Abgeschlossenes Propädeutikum empfohlen		
Erste Durchführung	2010	Letzte Kontrolle	Mai 2022
Veranstaltungsleitung	Priska Roth		
Unterrichtende	Priska Roth, Dr. Nina Schorno		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	Für Rückschlagspielneulinge stellt Badminton einen idealen Einstieg dar. Das Spiel lässt sich vergleichsweise einfach und in motivierenden vielseitigen Formen erlernen. Gleichzeitig eröffnet sich ein breites Feld zur Vertiefung sportlicher Kompetenzen, sind doch die Spielerinnen und Spieler stets mit neuen Spielsituationen und enormem Zeitdruck konfrontiert, die umfassende kognitive, taktische, koordinative, technische und physische Lösungskompetenzen erfordern.		
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die zentralen technischen/taktischen Grundelemente beschreiben und unter wechselnden Druckbedingungen situativ und ergebnisorientiert ausführen. • können Spielsituationen analysieren, adäquate Problemlösungen entwickeln und die Konsequenzen verschiedener Handlungsstrategien beurteilen. • können die wichtigsten Regeln des Einzel- und Doppelspiels anwenden. • können einen Schlag und/oder eine Lauftechnik anschaulich vermitteln und die Lernenden beim Üben zielführend unterstützen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Schlag- und Lauftechnik und taktische Grundlagen (Einzel und Doppel) • Spiel- und Übungsformen • Spielanalyse und Spielernprozesse 		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Reflektierte Praxis. Spiel- und Übungsformen. • Zusätzlich werden individuelle Übungseinheiten empfohlen, um die technischen und taktischen Grundelemente zu festigen. 		
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Videoauftrag: Gruppenarbeit (während des Semesters) • Sportpraxisprüfung «Schlag- und Lauftechnik im Einzel» • Sportpraxisprüfung «Doppelspiel(form)» 		
Unterlagen	Unterlagen und Arbeitsmaterial sind auf der Lehr- und Lernplattform ILIAS verfügbar.		
Literatur	Gemäss Semesterprogramm auf ILIAS		

Veranstaltungs-Titel (DE)	Basketball			
Module title (EN)	Basketball			
Veranstaltungs-Nummer	100272-HS 100272-FS	Programm	Bachelor	Credits 2
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Abgeschlossenes Propädeutikum empfohlen			
Erste Durchführung	2012	Letzte Kontrolle	März 2022	
Veranstaltungsleitung	Lukas Berther			
Unterrichtende	Lukas Berther			
Sprachen	Deutsch			
Einführung	Basketball genießt weltweit grosse Bedeutung und löst bei Spielern und Zuschauern unterschiedlichste Emotionen aus. Abgesehen von den individuellen Eigenschaften eines Spielers entscheiden vor allem eine gute Raumaufteilung und ein gutes Timing über Erfolg und Misserfolg einer Aktion.			
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die technischen Grundelemente Dribbling, Pass und Wurf ausführen. • können technische und taktische Aspekte ihres Spiels in fortgeschrittener Form ausführen. • können die Grundlagen des Angriffsspiels beschreiben. • können die Grundelemente der individuellen Verteidigung erläutern. • können die wichtigsten Regeln des Basketballs erklären. • können Überzahlsituationen und die richtigen Entscheidungen bezeichnen. • können in einer spezifischen Situation (direkter Block) Lösungen benennen. • können verschiedene Verteidigungsarten gegen den direkten Block aufzählen. 			
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitende Spielformen • Exemplarische Trainings mit technischen und taktischen Schwerpunkten • Spielbeobachtung und Spielanalyse • Anwenden der erworbenen technischen und taktischen Fähigkeiten im Spiel (3:3 / 4:4 / 5:5) 			
Arbeitsformen	Exemplarische Trainings mit theoretischen und methodischen Inputs und Reflexionen			
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Korbleger-Test • Theorietest • Planung und Durchführung eines Jugendtrainings (Stufe Breitensport) • Praxis: Spiel 5:5 mit koordinativ-technischen und taktischen Kriterien 			
Unterlagen	Arbeiten, Videos, Erläuterungen auf ILIAS			
Literatur	Weiterführende Literatur und Lehrmittel werden in der Veranstaltung vorgestellt			

Veranstaltungs-Titel (DE)	Eishockey		
Module title (EN)	Ice Hockey		
Veranstaltungs-Nummer	424079-HS	Programm	Bachelor
		Credits	2
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Abgeschlossenes Propädeutikum empfohlen Voraussetzungen für alle Teilnehmenden: Grundlagetechnik «Skating» (übersetzen, drehen, stoppen). 2 Plätze können an Torhüter vergeben werden (eigene Prüfungsanforderungen).		
Erste Durchführung	2016	Letzte Kontrolle	März 2022
Veranstaltungsleitung	Markus Graf		
Unterrichtende	Markus Graf, Dir. Youth Sport & Development SIHF, Thomas Bäumle, SIHF Instruktor, Andreas Trauffer, Trainer SCB Sandro Thom, SIHF Instruktor		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	Die "schnellste Sportart" kennenlernen, erleben und in theoretischer und praktischer Sicht beurteilen. Die Sportart erfordert physische, mentale, emotionale sowie technische und taktische Kompetenzen. Die individuellen Skills im Zusammenspiel der Gruppendynamik einer intensiven Mannschaftssportart zeigen den Leistungsgrad einer Mannschaft auf. Die Sportart in ihrem professionellen und Breitensportartigen Umfeld erkennen ist Inhalt des Moduls. Offene Spielformen geben nicht nur Einblick in technische und taktische Anforderungen, sondern zeigen vielfältige didaktische Aspekte der Disziplin auf. In Rahmen der Veranstaltung Eishockey werden sportartspezifische Kompetenzen vermittelt und gefördert, aber auch eine Verbesserung der sportspielübergreifenden Spielfähigkeit angestrebt.		
Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können die technisch-taktischen Grundelemente benennen und unter wechselnden Druckbedingungen im Spiel ergebnisorientiert einsetzen. • können auftretende Spielsituationen analysieren, adäquate Problemlösungen entwickeln und die Konsequenzen verschiedener Handlungsstrategien beurteilen. • können methodisch-didaktische Strategien und Inszenierungsformen für die Vermittlung zentraler Inhalte im Eishockey erläutern und gezielt einsetzen. • können die wichtigsten Regeln analysieren. • kennen die Schlüsselkriterien innerhalb der Talententwicklung der Sportart. • haben einen Überblick über die strukturelle Organisation der Sportart 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Erleben und reflektieren unterschiedlicher Inszenierungsformen des Eishockeys • Entwickeln von technischen Fertigkeiten sowie einzel-, gruppen- und mannschaftstaktische Handlungsmuster • Anwendung der Fertigkeiten und Handlungsmuster in Spiel- und Übungsformen • Analyse von Spielsituationen und taktischen Ausrichtungen • Auseinandersetzung mit der Vermittlung auf unterschiedlichen Lern- und Altersstufen 		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Spiel- und Übungsformen in Gruppen • Reflektierte Praxis • Spiel- und Trainingsanalyse 		
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Praktische Prüfung: Technik / Taktik • Schriftliche Arbeit • Videoanalyse (mündliche Prüfung) • Schriftliche Arbeiten sind Teil der Prüfungszulassung 		
Unterlagen	Handouts und weitere Unterlagen werden den Studierenden elektronisch abgegeben.		
Literatur	Weiterführende Literatur und Lehrmittel werden im Rahmen der Veranstaltung vorgestellt und besprochen.		

Ausrüstung	<ul style="list-style-type: none">• Komplette Eishockeysausrüstung inkl. Trainingsdress (Dresses können gegen Gebühr / Depot am ersten Seminar gemietet werden)• Unfallrisiko ist durch den Teilnehmer gedeckt• <u>Der Teilnehmer ist persönlich verantwortlich für seine ordnungsgerechte Ausrüstung</u> Offerte Mietausrüstungen: Für die Dauer des Moduls: CHF 150.- Ochsner Hockey: Shop in Ittigen Tel. 044 866 80 00 / info@ochsnerhockey.ch: http://www.ochsnerhockey.ch/ochsner/kontakt.php Für die Studenten besteht die Möglichkeit, nach Abschluss des Moduls Ausrüstungsteile zu Sonderpreisen zu kaufen.• Die Torhüterausrüstungen werden zur Verfügung gestellt.
-------------------	---

Veranstaltungs-Titel (DE)	Fitness/Gesundheit I		
Module title (EN)	Fitness/Health I		
Veranstaltungs-Nummer	11128-FS	Programm	Bachelor
		Credits	2
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Abgeschlossenes Propädeutikum empfohlen		
Erste Durchführung	2011	Letzte Kontrolle	März 2022
Veranstaltungsleitung	Dr. Marc Zibung		
Unterrichtende	Dr. Marc Zibung, Roland Bärtsch, Nik Jud		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	Die Veranstaltungsinhalte orientieren sich an den beiden für den Fitnessbereich wichtigsten Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit: Ausdauer und Kraft. Dabei wird der Schwerpunkt auf die Planung und Durchführung von Trainingseinheiten im Freizeit- und Fitnesssport gelegt.		
Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können Methoden des Ausdauer- und Krafttrainings selber anwenden; • können die Ziele spezifischer Methoden des Ausdauer- und Krafttrainings erläutern; • kennen unterschiedliche Trainingsintensitäten und können erläutern, was die physiologischen Unterschiede (Energiebereitstellung) sind; • können für Menschen mit unterschiedlichen Voraussetzungen und Zielen einen zielführenden Trainingsplan erstellen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Krafttraining: Konzepte, Methoden und Trainingsmittel (eigenes Körpergewicht, Kraftmaschinen, freie Gewichte) • Ausdauertraining: Methoden und Trainingsformen für Fitness- und Leistungssportler, Formen des intermittierenden Trainings • Indoor Cycling • u.a. 		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Praktisch-methodische Veranstaltung (2 SWS) • Praktische Erarbeitung der einzelnen Themen mit theoretischer Reflexion (Vor- und Nachbereitung) 		
Bewertung	Praktische und theoretische Prüfung (Fallbeispiel)		
Unterlagen	Unterlagen und Arbeitsmaterial auf der Lehr- und Lernplattform ILIAS		
Literatur	Gemäss Semesterprogramm auf ILIAS		

Veranstaltungs-Titel (DE)	Fitness/Gesundheit II			
Module title (EN)	Fitness/Health II			
Veranstaltungs-Nummer	11127-HS 11127-FS	Programm	Bachelor	Credits 2
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Abgeschlossenes Propädeutikum empfohlen			
Erste Durchführung	2011	Letzte Kontrolle	März 2022	
Veranstaltungsleitung	Dr. Marc Zibung			
Unterrichtende	Julia Conzelmann			
Sprachen	Deutsch			
Einführung	<p>In dieser Veranstaltung wird der Schwerpunkt auf die Praxis des Gesundheitssports gelegt. Unter Berücksichtigung personaler Merkmale (z.B. Alter, Geschlecht, Motive, körperliche Leistungsfähigkeit, Gesundheitszustand) werden verschiedene Zielgruppen definiert, um darauf aufbauend massgeschneiderte Sportprogramme zu entwickeln und durchzuführen.</p> <p>Im Rahmen der Veranstaltung besteht zudem die Möglichkeit die Lizenz <i>Erwachsenensportleiter/in</i> zu erwerben.</p>			
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die verschiedenen Zielgruppen des Gesundheitssports nennen und können sie nach unterschiedlichen Kriterien differenzieren; • können verschiedene Trainingsinhalte bei den einzelnen Zielgruppen adressatengerecht einsetzen, passende Übungen zusammenstellen und anleiten; • können Lektionen und Quartalskurse zu den behandelten Themen planen und umsetzen. 			
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung in die Thematik „Praxis des Gesundheitssports“ • Auseinandersetzung mit den verschiedenen Zielgruppen und entsprechenden massgeschneiderten Gesundheitssportangeboten • Trainingsinhalte, Trainingsformen, Trainingsmittel und Organisationsformen gesundheitssportlicher Angebote 			
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Sportpraktisch-methodische Veranstaltung (2 SWS) • Vor- und Nachbereitung 			
Bewertung	Bewertete Lehreinheit (Konzeption und Durchführung) am Ende des Semesters			
Unterlagen	Unterlagen und Arbeitsmaterial auf der Lehr- und Lernplattform ILIAS			
Literatur	Gemäss Semesterprogramm auf ILIAS			

Veranstaltungs-Titel (DE)	Fussball		
Module title (EN)	Football/Soccer		
Veranstaltungs-Nummer	11929-FS	Programm	Bachelor
			Credits 2
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Abgeschlossenes Propädeutikum empfohlen		
Erste Durchführung	2011	Letzte Kontrolle	März 2022
Veranstaltungsleitung	Patrick Bruggmann		
Unterrichtende	Patrick Bruggmann, Marc Blaser		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	<p>Im Sportspiel Fussball laufen komplexe Prozesse ab, in denen koordinativ-technische und kognitiv-taktische Anforderungen gestellt werden. Im Modul Fussball geht es darum, diese Prozesse wahrzunehmen und fussballspezifische Lösungsmöglichkeiten zu erlernen, damit Spielsituationen erfolgreich gelöst werden können. Gleichzeitig wird auch die sportspielübergreifende Spielfähigkeit sowie die Vermittlungskompetenz im Bereich der Sportspiele weiterentwickelt.</p> <p>Da die physische Komponente in der Fussballpraxis wesentlich ist, werden die Gruppen für Studentinnen und Studenten getrennt geführt.</p> <p>Es können auch Einsteigerinnen und Einsteiger die Veranstaltung besuchen.</p>		
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die wichtigsten Regeln sowie die technischen und taktischen Grundelemente wiedergeben und in der Praxis erfolgreich ausführen; • können im Fussball auftretende Spielsituationen differenziert beurteilen und verschiedene, antizipierbare Handlungsstrategien diskutieren und ausführen, damit Spielsituationen ergebnisorientiert umgesetzt werden; • können methodisch-didaktische Inszenierungsformen zur Vermittlung der sportartspezifischen Inhalte erläutern und demonstrieren; • können antizipieren, wie sich eine Spielform prinzipiell, bezogen auf technische und taktische Handlungsoptionen, durch Änderungen in den Vermittlungsdimensionen, ändert; • können ihr eigenes Handeln im Spiel 2vs2 analysieren und reflektieren; • sind fähig, Fremdanalysen einer 2vs2 Situation auf professionellem Niveau anhand vorgegebener Videosequenzen zu erstellen. 		
Inhalte	<p>Ausgehend von Erscheinungsformen im Fussball werden technisch/taktische Lösungsmöglichkeiten für diese offensiven bzw. defensiven Spielsituationen gelernt und trainiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ball führen, dribbeln, zuspielen, an- und mitnehmen, Tore schießen • Einzel-, gruppen- und mannschaftstaktische Entwicklungsfaktoren (TA, TE, AT, PE) • Spielsituationen analysieren und sportartspezifische Lösungen aufzeigen • Anwendung des Gelernten in Spiel- und Übungsformen 		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Reflektierte Praxis. Spiel- und Übungsformen Einzel und in Gruppen • Testatbedingung Arbeitsauftrag «Vermittlung – Rad der Variation» planen und durchführen • Testat Selbstanalyse • Heimarbeit (Videoauftrag Fremdanalysen im 2vs2) 		
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Praxis: Spiel mit koordinativ-technischen und taktischen Kriterien • Theorie: 60' schriftlich (reflektierte Praxis) • Heimarbeit Videoauftrag 		
Unterlagen	<p>ILIAS: Modulthemen mit Terminen, Vorlagen Einlaufen und Beispiele dazu der TN Broschüre „Manual Fussball“ www.football.ch > Trainer > Aus- und Fortbildung > Diplom C-Basic</p>		
Literatur	Weiterführende Literatur und Lehrmittel werden in der Veranstaltung vorgestellt und besprochen.		

Veranstaltungs-Titel (DE)	Geräteturnen Vertiefung		
Module title (EN)	Gymnastics Specialisation		
Veranstaltungs-Nummer	11132-HS	Programm	Bachelor
			Credits 2
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Abgeschlossenes Propädeutikum empfohlen		
Erste Durchführung	2010	Letzte Kontrolle	März 2022
Veranstaltungsleitung	Katia Haller		
Unterrichtende	Katia Haller, Alex Hüsler, Christine Zimmermann		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	Nach dem Aufbau einer guten Basis im Grundstudium wird in dieser Veranstaltung der Schwerpunkt auf die Vielfalt im Geräteturnen (Anwenden und Gestalten) gelegt, sei es beim Helfen und Sichern, bei der Kooperation, in der Partnerakrobatik oder in der Gerätegestaltung und Gruppenchoreographie.		
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können verschiedene Unterrichts- und Organisationsformen des Geräteturnens wiedergeben. • können Techniken zum Helfen und Sichern aufzählen und ausführen. • können weiterführende Turnelemente methodisch aufbauen und ausführen. • können gute Bewegungsaufgaben-Lösungen identifizieren. • können Bewegungsfehler erkennen und korrigieren. • können ein Gruppenprojekt an Geräten mit Musik gestalten. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Breite Palette an spezifischen Kraftcircuit-Beispielen • Beispiele von Unterrichts- und Organisationsformen im Geräteturnen • Methodische Aufbaureihen von Kipp-, Überschlag- und Salto-formen • Einblick in bewegungsverwandte Sportarten (Akrobatik, Parcours, Trampolin) • Vervollkommnung einer Gruppengestaltung mit Musik 		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Sportpraktisch-methodische Veranstaltung • Vor- und Nachbereitung 		
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Gerätegestaltung in der Gruppe (Praxis) • Theoretische Arbeit 		
Unterlagen	Unterrichtsdokumente auf der Lehr- und Lernplattform ILIAS		
Literatur	Literaturliste auf der Lehr- und Lernplattform ILIAS		

Veranstaltungs-Titel (DE)	Handball		
Module title (EN)	Handball		
Veranstaltungs-Nummer	11131 -HS	Programm	Bachelor Credits 2
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Abgeschlossenes Propädeutikum empfohlen		
Erste Durchführung	2012	Letzte Kontrolle	April 2022
Veranstaltungsleitung	Christian Meier		
Unterrichtende	Christian Meier		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	Tempo und Emotionen machen den Reiz des Spiels aus – für Spielende auf allen Leistungsstufen. Handball ist die logische Weiterentwicklung des Grundlagen-Unterrichts mit den „kleinen“ Wurf- und Fang-Spielen. Handball stellt hohe Ansprüche an die Physis, die Taktik und die Technik, das macht diese Sportart für die Studierenden speziell attraktiv. Der im Rahmen der Regeln erlaubte Körperkontakt eröffnet pädagogische Chancen, die es vermehrt auch für den Sportunterricht an Schulen zu nutzen gilt.		
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die Grundformen der spezifischen technischen Handlungsoptionen im Sportspiel Handball (Zuspielen, Fangen, Werfen aus Lauf und Sprung, Täuschen, Sperren, Kreuzen und Abwehren) unter räumlich-zeitlichen Druckbedingungen korrekt ausführen und die entsprechenden Knotenpunkte beschreiben; • können die Lernziele der vorbereitenden Spielformen, welche der Entwicklung der Sportspielfähigkeit dienen, nennen und erläutern; • können die Grundprinzipien teamtaktischer Handlungsstrategien für das Angriffs- und das Abwehrverhalten beschreiben und verschiedene Optionen diskutieren und ausführen; • können die wichtigsten Spielregeln erklären und im Spiel 6:6 anwenden. • verstehen, wie TGfU im Handball umgesetzt wird und können das Prinzip auf eine andere Sportart anwenden. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitende Spielformen • Vermittlung und Schulung technischer und taktischer Grundlagen (Verständnis und Handlungsoptionen) • Spielbeobachtung und Spielanalyse • Anwenden der erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten in Spielformen 		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Reflektierte Praxis mit theoretischen und methodischen Inputs • Ausserhalb des Unterrichts: Besuch und Analyse eines NLA-Handballspiels • Erstellung eines Trainings/einer Lektion nach TGfU 		
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Praktische Prüfung zum Spielverhalten • Praktische Prüfung Technik: Kern- und Sprungwurf • Schriftliche Prüfung • TGfU-Arbeitsauftrag 		
Unterlagen	Handouts, IHF-Regeln und weitere schriftliche Unterlagen auf Ilias.		
Literatur	Weiterführende Literatur und Lehrmittel werden in der Veranstaltung vorgestellt.		

Veranstaltungs-Titel (DE)	Leichtathletik Vertiefung		
Module title (EN)	Track & Field Specialisation		
Veranstaltungs-Nummer	11932-FS	Programm	Bachelor Credits 2
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Abgeschlossenes Propädeutikum empfohlen		
Erste Durchführung	2010	Letzte Kontrolle	März 2022
Veranstaltungsleitung	Roland Schütz		
Unterrichtende	Stefan Bichsel, Philippe Seiler, Samuel Imhof		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	Vertiefung in den aus der Grundlagenveranstaltung Leichtathletik bekannten Disziplinen und Erweiterung der Disziplinenpalette.		
Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können (fast) alle Leichtathletikdisziplinen auf technisch gutem Niveau demonstrieren und instruieren; • können Technikanalysen auf der Basis zentraler Aktionsmodalitäten erstellen; • verbessern ihre Leistungsfähigkeit in weiteren aus den GL bekannten Disziplinen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Techniklernen und -trainieren in ausgewählten Disziplinen • Leistungstraining in aus dem GL bekannten Disziplinen • Trainingsformen für LA-relevante Konditionsfaktoren (Schnelligkeit, Schnellkraft, Stehvermögen) 		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Praxisunterricht • individuelles Training 		
Bewertung	Leistungs-, Technik- und Theorieprüfung		
Unterlagen	Lehrunterlagen auf der Lehr- und Lernplattform ILIAS		
Literatur	Keine Pflichtlektüre		

Veranstaltungs-Titel (DE)	Schwimmsport Vertiefung		
Module title (EN)	Aquatic Sport Specialisation		
Veranstaltungs-Nummer	11931-FS	Programm	Bachelor
		Credits	2
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Abgeschlossenes Propädeutikum empfohlen		
Erste Durchführung	2007	Letzte Kontrolle	Februar 2022
Veranstaltungsleitung	Nora Linder		
Unterrichtende	Sonja Gross, Nora Linder		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	Vertiefung der Veranstaltung "Grundlagen des Schwimmsports"		
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die Technik der vier Schwimmmarten in verbesserter Form demonstrieren und steigern ihre Ausdauerleistung im Kraulschwimmen. • können ein Trainingsprogramm systematisch durchführen. • können Fehlerbilder in den vier Schwimmmarten erkennen und passende Korrekturen anbringen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Kraultraining über mehrere Wochen • Techniktraining aller vier Schwimmmarten • Repetitionen in den Schwimmsportarten • Triathlon 		
Arbeitsformen	Praxisveranstaltung im Hallenbad Individuelles Training und Arbeitsaufträge		
Bewertung	Leistungsprüfung 400m Freistil und Methodikprüfung		
Unterlagen	Auf Lernplattform ILIAS		
Literatur	Auf Lernplattform ILIAS		

Veranstaltungs-Titel (DE)	Tanz Vertiefung		
Module title (EN)	Dance Specialisation		
Veranstaltungs-Nummer	11130-HS	Programm	Bachelor
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Abgeschlossenes Propädeutikum empfohlen		
Erste Durchführung	2013	Letzte Kontrolle	Juli 2022
Veranstaltungsleitung	Sabrina Jud		
Unterrichtende	Sabrina Jud, Dr. Andrea Schärli u.a.		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	Was kann der Tanz von der Sportwissenschaft profitieren beziehungsweise was kann die Sportwissenschaft vom Tanz profitieren? Dieses Modul widmet sich der vertieften Auseinandersetzung mit verschiedenen Aspekten von Tanztraining und Aufführung in Praxis und Theorie und der Verbindung von Tanz- und Sportwissenschaft. Wie können Tänzer optimal trainiert werden? Wie stelle ich eine Choreographie für die Schule zusammen? Wie profitieren verschiedene Bevölkerungsgruppen von und mit Tanz (z.B. Kinder, Senioren)? Das Hauptaugenmerk dieses Moduls liegt auf der vertieften Auseinandersetzung mit verschiedenen Tanzstilen, wobei neben dem Verbessern der eigenen Fähigkeiten Inputs zur Vermittlung und Links zur sportwissenschaftlichen Theorie im Vordergrund stehen.		
Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können die Grundtechnik verschiedener Tanzstile (Breakdance, Paartanz, Jazztanz) ausführen. • können Prinzipien zur Vermittlung von Tanz für verschiedene Niveaus-/Bevölkerungsgruppen beschreiben und anwenden. • können ein Tanztraining für Tänzer verschiedener Niveaustufen analysieren und ansatzweise aufbauen. • benennen Möglichkeiten zur Vernetzung von Sport und Tanz aus theoretischer und praktischer Sicht. • kreieren eigene Tanzkombinationen mit Hilfe verschiedener Tanzstile und choreographischer Mittel. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Training in verschiedenen Tanzstilen (Urbaner Tanz, Paartanz, Jazztanz) • Impact von Tanz auf Gesundheit und Wohlbefinden bei verschiedenen Bevölkerungsgruppen • Tanz als Mittel zur Förderung der Ausdrucksfähigkeit, Kreativität und des Selbstvertrauens auch bei Schülern ohne Vorkenntnisse • Sportwissenschaftliche Erkenntnisse für den Tanz • Choreographische Elemente zum Gestalten von Tanzsequenzen für Anfänger und Fortgeschrittene 		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Praxisunterricht mit theoretischer Reflexion • Gruppen-, Partner- und Einzelarbeit 		
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Praktische Prüfung: Präsentation eines selbsterarbeiteten Duos • Unterrichtsaufgabe 		
Unterlagen	Handouts, Arbeitsblätter, Videosequenzen (auf Ilias)		
Literatur	Barthel, G., Artus, H.G. <i>Vom Tanz zur Choreographie: Gestaltungsprozesse in der Tanzpädagogik</i> . Kimmerle, M. (2003). <i>Teaching Dance Skills: a motor learning and development approach</i> . New Jersey: J.Michael Ryan Publishing, Inc. Kramer, C. www.dance360-school.ch Verschiedene wissenschaftliche Publikationen		

Veranstaltungs-Titel (DE)	Trendspiele		
Module title (EN)	Trend Games		
Veranstaltungs-Nummer	3080-FS	Programm	Bachelor
			Credits 2
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Abgeschlossenes Propädeutikum empfohlen		
Erste Durchführung	2006	Letzte Kontrolle	März 2022
Veranstaltungsleitung	Marc Blaser		
Unterrichtende	Marc Blaser, Ivo Kämpf		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	In Sportspielhandlungen laufen komplexe Prozesse ab, in denen kognitive, taktische, koordinative und technische Anforderungen gestellt werden. Das Verständnis dieser Anforderungen und der daraus resultierenden Entscheidungsprozesse ist eine wichtige Voraussetzung für die Entwicklung einer sportspielübergreifenden Spielfähigkeit sowie einer differenzierten Vermittlungskompetenz.		
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können ausgewählte, in der Schweiz weniger bekannte Sportspiele wie Ultimate Frisbee, Baseball, (Touch-)Rugby, Flagfootball, Intercrosse, u.a. erläutern; • können die wichtigsten Regeln sowie die technischen und taktischen Handlungsoptionen dieser Sportspiele wiedergeben; • können die zentralen technisch-taktischen Handlungsoptionen situativ-variabel demonstrieren; • können für unterschiedliche Zielgruppen authentische (Lern-)Angebote in den behandelten Sportarten inszenieren; • können Transferpotentiale zwischen den behandelten Sportarten erläutern. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung technischer und taktischer Grundlagen (Spielverständnis und Handlungsoptionen) in Sportarten wie Ultimate Frisbee, Baseball, (Touch-)Rugby, Flagfootball, Intercrosse, u.a. • Schulung einer differenzierten Beobachtungskompetenz durch Spielanalyse, Coaching-Sequenzen, Videostudium etc. • Kompetenzerweiterung im Bereich Sportspielvermittlung durch methodische Transparenz und spielpädagogische Reflexion 		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Reflektierte Praxis • Spiel- und Übungsformen in Gruppen • Testat für die Prüfungszulassung: 4 schriftliche Arbeitsaufträge inkl. Peerfeedback 		
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfung • Praktische Prüfung Spielverhalten (Ultimate Frisbee 3vs3) 		
Unterlagen	Handouts, Videos und Podcasts auf ILIAS		
Literatur	Handouts der behandelten Sportarten		

Veranstaltungs-Titel (DE)	Unihockey		
Module title (EN)	Floorball		
Veranstaltungs-Nummer	11928-HS	Programm	Bachelor
			Credits 2
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Abgeschlossenes Propädeutikum empfohlen		
Erste Durchführung	2011	Letzte Kontrolle	März 2022
Veranstaltungsleitung	Dr. Christian Moesch		
Unterrichtende	Dr. Christian Moesch, Reto Balmer		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	Aus der Offenheit von Sportspielen ergeben sich unzählige unterschiedliche Spielsituationen, welche als zu lösende Bewegungsprobleme verstanden werden. Eine funktionale Problemlösung bedingt auf Seiten der Akteure sowohl kognitiv-taktische als auch technische Kompetenzen, deren Einsatz sich am situativen Kontext und der taktischen Absicht orientiert. In Rahmen der Veranstaltung Unihockey werden sportartspezifische Kompetenzen vermittelt und gefördert, aber es wird auch eine Verbesserung der sportspielübergreifenden Spielfähigkeit angestrebt.		
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die wichtigsten Regeln sowie die technisch-taktischen Grundelemente benennen und unter wechselnden Druckbedingungen im Spiel ergebnisorientiert einsetzen. • können auftretende Spielsituationen analysieren, adäquate Problemlösungen entwickeln und die Konsequenzen verschiedener Handlungsstrategien beurteilen. • können methodisch-didaktische Strategien und Inszenierungsformen für die Vermittlung zentraler Inhalte im Unihockey und in verwandten Sportsportarten erläutern und gezielt einsetzen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Erleben und reflektieren unterschiedlicher Inszenierungsformen des Unihockeysports • Aneignung und Festigung spezifischer technischer Fertigkeiten sowie einzel-, gruppen- und mannschaftstaktische Handlungsmuster auf dem Gross- und Kleinfeld • Anwendung und Variation der Fertigkeiten/Handlungsmuster in Spiel- und Übungsformen • Analyse von Spielsituationen und Spiellernprozessen • Vermittlung und Coaching auf unterschiedlichen Lern- und Leistungsstufen 		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Spiel- und Übungsformen in Gruppen • Reflektierte Praxis • Videoanalyse • Spielbesuch 		
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Praktische Prüfung Spielverhalten • Schriftliche Prüfung • Videoanalyse 		
Unterlagen	Handout und weitere Unterlagen auf ILIAS		
Literatur	Weiterführende Literatur und Lehrmittel werden im Rahmen der Veranstaltung vorgestellt und besprochen.		

Veranstaltungs-Titel (DE)	Volleyball		
Module title (EN)	Volleyball		
Veranstaltungs-Nummer	11933-FS	Programm	Bachelor
			Credits 2
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Abgeschlossenes Propädeutikum empfohlen		
Erste Durchführung	2011	Letzte Kontrolle	März 2022
Veranstaltungsleitung	Dr. Lukas Magnaguagno		
Unterrichtende	Ruth Meyer, Anna Siffert		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	In Sportspielen werden die Akteure immer wieder mit neuen Situationen konfrontiert, deren Bewältigung kognitive, taktische, koordinative und technische Lösungskompetenzen bedingen. Die exemplarische Vertiefung im Volleyball fördert die sportartspezifische wie auch die sportspielübergreifende Spielfähigkeit und entwickelt die Vermittlungskompetenz im Bereich Sportspiele weiter.		
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können technische und taktische Grundelemente beschreiben und unter wechselnden Druckbedingungen situativ und ergebnisorientiert auf hohem Niveau demonstrieren und erklären. • können die Spielregeln des Volleyballs/Beachvolleyballs nennen und als Spieler anwenden und erklären • können methodisch-didaktische Inszenierungsformen für die Vermittlung zentraler Inhalte im Volleyball/Beachvolleyball wiedergeben und demonstrieren. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Technische und taktische Grundlagen in verschiedenen Volleyballspielformen • Sportartspezifisches Leistungstraining • Analyse von Spielsituationen und Spielernprozessen 		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexive Praxis • Spiel- und Übungsformen in Gruppen • Individuelles Training • Beobachtung und Analyse eines Spiels der Nationalliga 		
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfung • Praktische Prüfung Technik und Spielverhalten 		
Unterlagen	Lehrunterlagen auf der Lehr- und Lernplattform ILIAS		
Literatur	Weiterführende Literatur und Lehrmittel werden in der Veranstaltung vorgestellt und besprochen.		

Veranstaltungs-Titel (DE)	Magglinger Hochschulwoche (MHW) «Sportart», Rudern/Segeln, Segeln basic Jolle, Segeln basic Yacht, Windsurfen basic, Windsurfen SUP, Segeln/Windsurfen			
Module title (EN)	Outdoor week MHW (organised by the Federal Office of Sport FOSPO, Magglingen) Rudern/Segeln; Segeln basic Jolle; Segeln basic Yacht; Windsurfen basic; Windsurfen SUP; Segeln Yacht / Windsurfen; Segeln Jolle / Windsurfen			
Veranstaltungs-Nummer	8682-FS	Programm	Bachelor	Credits 2
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Abgeschlossenes Propädeutikum empfohlen			
Erste Durchführung	2016	Letzte Kontrolle	März 2022	
Daten	Blockwoche jeweils in der Periode Juni - September			
Veranstaltungsleitung	BASPO, Magglingen			
Unterrichtende	verschiedene			
Sprachen	Deutsch			
Einführung	<p>Als Alternative zu einem (1) Outdoorangebot des ISPW kann eines (1) der oben aufgeführten 1-wöchigen Angebote des BASPO ausgewählt werden: Insgesamt steht dem ISPW ein Kontingent von maximal 32 Plätzen zur Verfügung. Im internen Anmeldeverfahren des ISPW für das FS20 werden die 32 Plätze vergeben, welche Zugang zur Anmeldeplattform des BASPO erhalten. Dort können sich die Studierenden in einem nachgelagerten Schritt für das gewünschte Angebot in den entsprechenden Kalenderwochen anmelden, so lange in den jeweiligen Gefässen Plätze verfügbar sind. Das ISPW hat keinen Einfluss auf die Zuteilung der Angebote. Dies ist alleine Sache zwischen dem BASPO und den Studierenden.</p> <p>Anmeldung über BASPO: www.ehsm.ch → Magglinger Hochschulwochen</p>			
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können qualitativ guten Sport an exemplarischen Praxis-Beispielen reflektieren. • können Vermittlungs- und Inszenierungsformen im gewählten Sportbereich erläutern und anwenden. • knüpfen Kontakte mit Studierenden anderer Universitäten. 			
Inhalte	Modulbeschreibung unter www.ehsm.ch --> <u>Magglinger Hochschulwochen „Sportart</u> Voraussetzungen zur Zulassung unbedingt beachten!			
Arbeitsformen	Externer einwöchiger Kurs in Magglingen:			
Bewertung	Siehe www.ehsm.ch --> <u>Magglinger Hochschulwochen „Sportart</u>			
Unterlagen	Siehe www.ehsm.ch --> <u>Magglinger Hochschulwochen „Sportart</u>			
Literatur	Siehe www.ehsm.ch --> <u>Magglinger Hochschulwochen „Sportart</u>			

Veranstaltungs-Titel (DE)	Outdoor Sommer Bergsport		
Module title (EN)	Outdoor Summer Mountain Sports		
Veranstaltungs-Nummer	11924-FS	Programm	Bachelor Credits 2
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Abgeschlossenes Propädeutikum empfohlen Für alle gilt: Es werden Touren von 4 - 10 Std. durchgeführt. Die Studierenden sollen die körperlichen Voraussetzungen für diese Touren mitbringen und schwindelfrei sein. Ansonsten sind keine spezifischen Vorkenntnisse nötig.		
Erste Durchführung	2007	Letzte Kontrolle	Juni 2022
Veranstaltungsleitung	Dr. Vitus Furrer		
Unterrichtende	Hansueli Marti und weitere Bergführer		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	Blockwoche im Gebirge		
Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können eine Bergwanderung planen und durchführen. • können verschiedene Bergsportarten ausführen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung im Alpin- und Sportklettern • Planen und Durchführung einer Bergwanderung • Gehen auf dem Gletscher • Erfahren der Klettersteigtechnik • Erleben einer Klettertour 		
Arbeitsformen	Externer Blockkurs: Praxisunterricht in Leistungsgruppen		
Bewertung	Leistungskontrolle (Bewertete Praxisübung am Ende der jeweiligen Ausbildungswoche)		
Unterlagen	Internet/ILIAS		
Literatur	Internet/ILIAS		

Veranstaltungs-Titel (DE)	Outdoor Sommer Bike		
Module title (EN)	Outdoor Summer Biking		
Veranstaltungs-Nummer	11925-FS	Programm	Bachelor Credits 2
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Abgeschlossenes Propädeutikum empfohlen Der ganze Tag wird auf den Mountainbikes verbracht. An drei Tagen werden Touren von 5 - 7 Std. durchgeführt. Die Studierenden sollen die körperlichen Voraussetzungen für diese Touren mitbringen. Ansonsten sind keine spezifischen Vorkenntnisse nötig.		
Erste Durchführung	2007	Letzte Kontrolle	März 2022
Veranstaltungsleitung	Dr. Grazia Lang		
Unterrichtende	Dr. Marc Zibung und Experten		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	Mountainbikewoche rund um Bern; evtl. Touren im Wallis		
Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können eine Mountainbike-Tour planen und durchführen. • können Karten lesen und sich im Gelände orientieren. • können technisch besser Mountainbike fahren. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Bike Technik Parcours • Fahrtechnik im Gelände • Planen und Führen einer Tour • Durchführen einer 2-tägigen Biketour 		
Arbeitsformen	Externer Blockkurs: Praxisunterricht in Leistungsgruppen		
Bewertung	Leistungskontrolle (Bewertete Praxisübung am Ende der jeweiligen Ausbildungswoche)		
Unterlagen	Internet/ILIAS		
Literatur	Internet/ILIAS		

Veranstaltungs-Titel (DE)	Outdoor Sommer HPM (Human Powered Mobility)		
Module title (EN)	Outdoor Summer HPM (Human Powered Mobility)		
Veranstaltungs-Nummer	11923-FS	Programm	Bachelor
		Credits	2
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Abgeschlossenes Propädeutikum empfohlen Schwindelfrei fürs Klettern (bis 20m Höhe) und die Bergwanderung (Tiefblick). Ansonsten sind keine spezifischen Vorkenntnisse nötig.		
Erste Durchführung	2007	Letzte Kontrolle	März 2022
Veranstaltungsleitung	Dr. Grazia Lang		
Unterrichtende	Dr. Grazia Lang, Roland Schütz und Experten		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	Human Powered Mobility (HPM) in der Horizontalen und der Vertikalen, auf dem Land und auf dem Wasser, mit Rollen und Rädern		
Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können sich mit verschiedenen Sportgeräten aus eigener Muskelkraft sicher in der Natur fortbewegen. • können die Kletter-, Inline- und Biketechnik angepasst anwenden. • können Hintergrundwissen zum Klettern und Biken vermitteln. 		
Inhalte	Einführungen und Anwendungen in den Sportarten <ul style="list-style-type: none"> • Bike • Inline • Sportklettern • Orientierungslaufen • Bergwandern • Rudern 		
Arbeitsformen	Blockwoche in Bern und Umgebung mit praktischem Unterricht in Gruppen		
Bewertung	Praxistest Klettern und Bike; Theorieprüfung (siehe Kursprogramm)		
Unterlagen	Internet/ILIAS		
Literatur	Internet/ILIAS		

Veranstaltungs-Titel (DE)	Outdoor Sommer Kanu		
Module title (EN)	Outdoor Summer Canoeing		
Veranstaltungs-Nummer	11926-FS	Programm	Bachelor Credits 2
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Abgeschlossenes Propädeutikum empfohlen Keine Angst vor dem Wasser (Kopf unter). Ansonsten sind keine spezifischen Vorkenntnisse nötig.		
Erste Durchführung	2007	Letzte Kontrolle	März 2022
Veranstaltungsleitung	Dr. Grazia Lang		
Unterrichtende	Peter Matti und Experten		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	Kanutechnik auf fließenden Gewässern		
Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können die Kajak Grundtechnik auf Flach- und Wildwasser demonstrieren. • können Sicherheitsaspekte im Kanusport beschreiben. • kennen verschiedene Einsatzmöglichkeiten der Kanus. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung • Eskimotieren • Traversieren • Ein- und Ausbiegen im Kehrwasser • Wildwasserstrecke fahren 		
Arbeitsformen	Externer Blockkurs: Praxisunterricht in Leistungsgruppen		
Bewertung	Leistungskontrolle (Bewertete Praxisübung am Ende der jeweiligen Ausbildungswoche)		
Unterlagen	Internet/ILIAS		
Literatur	Internet/ILIAS		

Veranstaltungs-Titel (DE)	Outdoor Sommer Orienteeing		
Module title (EN)	Outdoor Summer Orienteering		
Veranstaltungs-Nummer	104268-HS	Programm	Bachelor Credits 2
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Abgeschlossenes Propädeutikum empfohlen		
Erste Durchführung	2014	Letzte Kontrolle	März 2022
Veranstaltungsleitung	Dr. Grazia Lang		
Unterrichtende	Roland Schütz, Tom Hodel		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	<p>„Orienteeing“ ist das einzige Outdoor Sommer-Modul, welches als Semesterkurs im Herbstsemester stattfindet. Das Modul wird nur bei mindestens 10 Anmeldungen durchgeführt.</p> <p>Orientierungslauf bedeutet lösen einer anspruchsvollen kognitiven Aufgabe bei gleichzeitiger körperlicher Belastung, gepaart mit einem intensiven Naturerlebnis. Orientierungslauf ist eine Life-Time-Sportart für jedes Leistungsniveau.</p>		
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können sich in verschiedenen Geländetypen mit Karte und Kompass orientieren und Posten sicher finden. • können eine einfache OL-Bahn legen und Posten richtig setzen. • können verschiedenste OL-Spiel- und Wettkampfformen auf dem Schulhausareal, im Quartier und im Wald durchführen. • können verschiedene Aspekte der Sportart OL erläutern („Praxis verstehen“). 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vom Schulhausgelände übers Quartier in den Wald: OL-Spiel- und Übungsformen für verschiedene Nutzergruppen. • Vertiefung System NORDA: Verbessern der persönlichen O-Technik (Umgang mit Karte und Kompass). • Teilnahme an einem öffentlichen Einzel- oder Mannschafts-OL. • Entwerfen einfacher OL-Bahnen. <p>„Praxis verstehen“</p>		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Theorieinputs • Viel Praxis vorwiegend im Wald • Semesterauftrag «Laufanalyse» 		
Bewertung	$\frac{3}{4}$ Semesterkurs (bis Ende November) mit viel praktischem Unterricht und kurzen theoretischen Inputs und einem <u>obligatorischen</u> Kompaktwochenende (29.10. bis ca. 15h, 30.10. bis ca. 15h) mit gemeinsamer Teilnahme an einem öffentlichen Orientierungslauf.		
Unterlagen	Internet/ILIAS		
Literatur	Internet/ILIAS		

Veranstaltungs-Titel (DE)	Outdoor Sommer Trekking		
Module title (EN)	Outdoor Summer Trekking		
Veranstaltungs-Nummer	11927-FS	Programm	Bachelor Credits 2
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Abgeschlossenes Propädeutikum empfohlen Es werden Touren von 5 - 8 Std. durchgeführt. Die Studierenden sollen die körperlichen Voraussetzungen für diese Touren mitbringen.		
Erste Durchführung	2007	Letzte Kontrolle	März 2022
Veranstaltungsleitung	Dr. Grazia Lang		
Unterrichtende	Christine Gehlken		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	Trekkingwoche über Berge, Grate und Pässe, von Hütte zu Hütte.		
Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können eine Bergwanderung planen und durchführen. • können sich im Gelände orientieren. • können 5 Tage mit dem gesamten Gepäck unterwegs sein. • können Flora, Fauna und Kultur beschreiben. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Gehen im alpinen Gelände • Planen und Führen von Bergwanderungen • Karten lesen und orientieren im Gelände 		
Arbeitsformen	Externer Blockkurs: Praxisunterricht in Leistungsgruppen		
Bewertung	Leistungskontrolle (Bewertete Praxisübung am Ende der jeweiligen Ausbildungswoche)		
Unterlagen	Internet/ILIAS		
Literatur	Internet/ILIAS		

Veranstaltungs-Titel (DE)	Outdoor Sommer Wellenreiten		
Module title (EN)	Outdoor Summer Surfing		
Veranstaltungs-Nummer	455917-FS	Programm	Bachelor
		Credits	2
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Abgeschlossenes Propädeutikum empfohlen Sicheres Schwimmen in offenen Gewässern.		
Erste Durchführung	2019	Letzte Kontrolle	Januar 2023
Veranstaltungsleitung	Dr. Ralf Kredel, Prof. Dr. Mirko Schmidt		
Unterrichtende	Dr. Christian Trumpp, Dr. Ralf Kredel, Prof. Dr. Mirko Schmidt		
Sprachen	Deutsch, Englisch		
Einführung	<p>Wellenreiten, einst spiritueller und kultureller Bestandteil von wenigen küstennahen Bevölkerungsgruppen, hat sich seit geraumer Zeit auch in Binnenländern von einer Szenensportart hin zu einem Massenphänomen entwickelt. Nicht nur im Breiten- sondern auch im Spitzensport scheint die Akzeptanz dieses Wassersports beständig zu steigen, was sich unter anderem darin zeigt, dass Wellenreiten ab 2021 an den Olympischen Spielen vertreten ist. Was macht aber die Faszination dieser Sportart aus? Und welche Besonderheiten ergeben sich für die sportwissenschaftliche Lehre?</p> <p>In einer 10-tägigen Exkursion (inkl. Anreise) wollen wir die Grundlagen des Wellenreitens an der südfranzösischen Atlantikküste erlernen und gleichzeitig den Lernprozess reflektieren, sei es in Bezug auf motivationale Aspekte bei der Eigenrealisation, Strukturierung von Lehrinhalten zur Vermittlung als auch der eher naturwissenschaftlichen Betrachtung der Sportart durch Funktionsanalysen einzelner Bewegungsabläufe und Aspekten der Wahrnehmungs-Handlungs-Kopplung in hochdynamischen und schwierig vorhersagbaren Situationen.</p> <p>Wir fahren mit dem Bus von Bern nach Seignosse, übernachten sieben Nächte in 4-5 Personen Bungalows direkt hinter der Düne am Atlantik und werden in einem Intensiv-Wellenreitkurs (5 Lektionen mit je ca. 2.5 h Zeit im Wasser sowie zusätzlichen 3-4 Lektionen Theorie zum Wellenreiten und Sequenzbildanalyse) die Grundlagen des Wellenreitens erlernen. Wir kochen selbst (in Kleingruppen). Die Kosten für den Intensiv-Wellenreitkurs werden vom ISPW getragen. Die Kosten für die An- und Abreise, Übernachtung, Materialmiete und die Verpflegung sind selbst zu tragen. Der Kurs findet ausschliesslich ab einer Anmeldezahl von mind. 16 Personen statt.</p>		
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Mechanismen der Wellenentstehung, die Bedeutung der Gezeiten und die Gefahren bei der Ausübung der Sportart wiedergeben. • sich im und am Wasser sicher und regelkonform verhalten. • die Basisbewegungen im Wellenreiten aktionsorientiert und funktional analysieren und daraus Rückmeldungen für den Lernprozess ableiten. • motivationale und metakognitive Kontrollstrategien wiedergeben und diese während der Eigenrealisation anwenden. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherheit, Surfetikette • Wellenentstehung, Gezeiten, Surfspots in Europa • Grundlagen des Wellenreitens inklusive Sequenzbildanalyse • Motivationale Komponenten im Lernprozess • Funktionsanalyse und Wahrnehmungs-Handlungs-Kopplung 		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Sportpraktisch-methodische Blockwoche mit theoretischer Reflexion • Vor- und Nachbereitung der Blockwoche 		
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Praktische Prüfung • Präsentation eines spezifischen Lehr/ Lernszenarios 		
Unterlagen	Lehrmaterialien auf ILIAS		
Literatur	Textkopien auf ILIAS		

Veranstaltungs-Titel (DE)	Leiterausbildung Behindertensport (1. Teil)		
Module title (EN)	Instructor education for disability sport (1 st part)		
Veranstaltungs-Nummer	416024 -FS	Programm	Bachelor
		Credits	2
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Abgeschlossenes Propädeutikum empfohlen Ausweis Assistent von PluSport		
Erste Durchführung	2016	Letzte Kontrolle	April 2022
Veranstaltungsleitung	Prof. Dr. Siegfried Nagel		
Unterrichtende	Kurskader von PluSport		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	<p>Das ISPW und PluSport Behindertensport Schweiz bieten interessierten Studierenden der Sportwissenschaft die Möglichkeit im Rahmen ihres Studiums die Ausbildung zum Behindertensportleiter/-in¹ (1. Teil: esa-Leiteranerkennung Sport mit Handicap/Polysport) zu absolvieren. Voraussetzung zu diesem extern angebotenen Kurs ist die Grundausbildung (Assistenz-Ausweis) von PluSport. Siehe: https://www.plusport.ch/de/ausbildung/ausbildungsrichtungen/polysport/#c422</p> <p>Parallel zur Veranstaltungsanmeldung am ISPW ist auch eine Anmeldung über https://edu.plusport.ch/ für die entsprechenden Kurse (Kern- & Fachausbildung) vorzunehmen. Der 1. Teil der Leiterausbildung Behindertensport kann als Alternative zu einer beliebigen sportpraktisch-methodischen Veranstaltung des 2. Studienabschnitts BSc belegt werden, solange die Minimalzahl der pro Bereich zu absolvierenden Veranstaltungen durch interne Angebote abgedeckt ist.</p> <p>Alternativ ist es auch möglich, die entsprechenden Module zum Behindertensportleiter/-in Schneesport oder Schwimmen (Voraussetzung SLRG Brevet PlusPool) zu durchlaufen.</p> <p>Bei Fragen zum Kurs oder Problemen bei der Anmeldung melden bei:</p> <p>PluSport Behindertensport Schweiz Daniela Loosli Leiterin Inklusion, Bildung & Sport loosli@plusport.ch / 044 908 45 70</p>		
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können behinderungsspezifische Lernziele und Inhalte sowie Methoden zur Erreichung der Lernziele benennen • können behinderungsspezifische Anpassungen und Hilfsmittel, sowie verschiedene Trainings- und Wettkampfformen in der Praxis anwenden • können Sportangebote für Menschen mit Behinderung in der jeweiligen Sportart planen, durchführen und auswerten • können Handlungsgrundlagen zur Unfallverhütung im Sport mit Menschen mit einer Behinderung in Planung, Durchführung und Auswertung mit einbeziehen 		
Inhalte	Sportbiologische und sportmotorische Grundlagen des Behindertensports; Konzepte der Erwachsenenbildung; Behinderungsbilder; Sicherheitsmanagement; didaktisch-methodische Vertiefungen		
Arbeitsformen	Sportpraktisch-methodische Übungen und Theorieveranstaltungen in Seminarform		
Bewertung	Bestehen der 2 x 3-tägigen Blockkurse (Kern- und Fachausbildung). Theoriegespräch: Sportbiologische Grundlagen, Motorische Entwicklung, Sportmotorisches Konzept, Andragogisches Konzept, Behinderungsbilder, Notfall und Sicherheit, Didaktik/Methodik. Bewertete Praxislektion		
Unterlagen	Gemäss Kursorganisation		
Literatur	Gemäss Kursorganisation		

¹ Im Rahmen dieses Moduls wird ein Teil der Ausbildung zur Behindertensportleiter/-in angeboten. Falls der Ausweis „Behindertensportleiter/-in“ von PluSport erlangt werden will, muss im Anschluss an den Besuch des Leitungsmoduls die lehrmethodische Prüfung inklusive Vorbereitungspraktikum und Hospitation absolviert werden.

Veranstaltungs-Titel (DE)	Outdoor Winter Freestyle Ski/Snowboard		
Module title (EN)	Outdoor Winter Freestyle Skiing/Snowboarding		
Veranstaltungs-Nummer	104066-HS	Programm	Bachelor
		Credits	2
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Abgeschlossenes Propädeutikum empfohlen Anforderungen Ski/SB: <ul style="list-style-type: none"> • Switch fahren auf der Piste • Basic Air über kleinen Kicker 		
Erste Durchführung	2005	Letzte Kontrolle	März 2022
Veranstaltungsleitung	Dr. Grazia Lang		
Unterrichtende	Dr. Grazia Lang und Schneesportteam		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	Schneesport ist ein wichtiges Aushängeschild des Tourismuslandes Schweiz, eine körperliche Herausforderung und Chance für soziale Kontakte in Schule und Freizeit. Freestyle im Spezifischen ist ein wichtiger Inhalt der Schneesportausbildung und ein sportartübergreifender Trend. Im Freestyle-Kurs werden verschiedene Elemente des Freestyle Snowboardens/Skifahrens erlernt, angewandt und reflektiert.		
Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können Style und Ausdrucksformen des Ski- resp. Snowboardfahrens beschreiben und ausführen. • können Kenntnisse rund um Freestyle, Piste und Park wiedergeben. • können Freestyle, Piste und Park erfolgreich befahren. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Methodische Aufbaumöglichkeiten im Bereich Pistentricks und Sprunganlage • Umgang mit Angst • Kennenlernen von neuen Freestyle Elementen • Style-Elemente in der Halfpipe und über Sprünge • Sicherheitsaspekte 		
Arbeitsformen	Praxisveranstaltung mit Theorieblöcken		
Bewertung	Leistungsnachweis: Theoretische und praktische Prüfung am Ende der Blockwoche		
Unterlagen	Broschüre 'Konzepte Freestyle', Swiss-Ski (wird im Kurs abgegeben)		
Literatur	Keine		

Veranstaltungs-Titel (DE)	Outdoor Winter Langlauf		
Module title (EN)	Outdoor Winter Cross-country Skiing		
Veranstaltungs-Nummer	100881-HS	Programm	Bachelor
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Abgeschlossenes Propädeutikum empfohlen		
Erste Durchführung	2009	Letzte Kontrolle	März 2022
Veranstaltungsleitung	Dr. Grazia Lang		
Unterrichtende	Prof. Dr. Siegfried Nagel, Dr. Stefan Valkanover u. a.		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	Skilanglauf ist eine in der Schweiz weit verbreitete Ausdauersportart, die sich in mehrfacher Hinsicht als Life-Time-Sportart auszeichnet. Für Kinder und Jugendliche ermöglicht Skilanglauf in vielfältiger Form Erfahrungen mit Skiern im Schnee zu sammeln. Für Erwachsene bietet diese Outdoor-Sportart vielfältige Sinnperspektiven: z.B. Fitness, Bewegung in der Natur, Wettkampf.		
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können zentrale Eigenschaften der Sportart Skilanglauf nennen und beschreiben; • führen die grundlegenden Schrittformen in beiden Lauftechniken Skating und Klassisch korrekt aus; • können Grundlagen der Vermittlung der Sportart Skilanglauf beschreiben; • trainieren mittels Skilanglauf ihre Ausdauer. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Kernelemente, Kernbewegungen, Schrittarten und Technikwechsel in beiden Lauftechniken Klassisch und Skating • Methodische Lehr-Lern-Konzepte im Skilanglauf • Spielformen auf Langlaufskiern • Laufen auf der Strecke des Engadin-Skimarathon und in ausgewählte Täler des Engadins • Ausgewählte theoretische Aspekte des Skilanglaufs: z.B. Bewegungsanalyse, Methodik, Wachskunde und Skipräparation • Teilnahme am Engadin-Skimarathon (fakultativ) 		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Praktisch-methodische Lehr-Lern-Situationen • Mikroteachingsequenzen durchgeführt von Studierenden • Referate • Trainingsläufe 		
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Demonstration ausgewählter Bewegungstechniken und mündliche Theorieprüfung • Bei entsprechenden lauftechnischen Leistungen kann eine J+S Leiteranerkennung Skilanglauf erworben werden. <p>Wer bereits eine Leiteranerkennung Skilanglauf besitzt, kann das J + S Weiterbildungsmodul „Methodik“ erwerben. Dazu sind zusätzlich Lehrübungen zu absolvieren. (Vor Anmeldung für das Methodik-Modul bitte Rücksprache mit Siegfried Nagel.)</p>		
Unterlagen	wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben		
Literatur	wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben		

Veranstaltungs-Titel (DE)	Outdoor Winter Methodik Langlauf		
Module title (EN)	Outdoor Winter Methodology Cross-country Skiing		
Veranstaltungs-Nummer	11137-HS	Programm	Bachelor Credits 2
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum; J+S Leiteranerkennung Skilanglauf Minor 60: Abgeschlossenes Propädeutikum empfohlen		
Erste Durchführung	2009	Letzte Kontrolle	März 2022
Veranstaltungsleitung	Dr. Grazia Lang		
Unterrichtende	Prof. Dr. Siegfried Nagel, Dr. Stefan Valkanover u. a.		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	Skilanglauf ist eine in der Schweiz weit verbreitete Ausdauersportart, die sich in mehrfacher Hinsicht als Life-Time-Sportart auszeichnet. Für Kinder und Jugendliche ermöglicht Skilanglauf in vielfältiger Form Erfahrungen mit Skiern im Schnee zu sammeln. Für Erwachsene bietet diese Outdoor-Sportart vielfältige Sinnperspektiven: z. B. Fitness, Bewegung in der Natur, Wettkampf.		
Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können verschiedene Schrittformen in beiden Lauftechniken Skating und Klassisch geländeangepasst ausführen; • können den Voraussetzungen der Lernenden entsprechend Skilanglauf unterrichten. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Kernelemente, Kernbewegungen, Schrittarten und Technikwechsel in beiden Lauftechniken Klassisch und Skating • Methodische Lehr-Lern-Konzepte im Skilanglauf • Eigene Lehrübungen im Rahmen des Skilanglaufunterrichts • Spielformen auf Langlaufskiern • Laufen auf der Strecke des Engadin-Skimarathon und in ausgewählte Täler des Engadins • Ausgewählte theoretische Aspekte des Skilanglaufs: z. B. Bewegungsanalyse, Methodik, Wachskunde und Skipräparation. 		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Praktisch-methodische Lehr-Lern-Situationen • Lehrsequenzen durchgeführt von Studierenden • Referate • Trainingsläufe 		
Bewertung	Demonstration ausgewählter Bewegungstechniken, Lehrproben		
Unterlagen	wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben		
Literatur	wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben		

Veranstaltungs-Titel (DE)	Outdoor Winter Methodik Ski		
Module title (EN)	Outdoor Winter Methodology Skiing		
Veranstaltungs-Nummer	11134-HS	Programm	Bachelor
		Credits	2
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Abgeschlossenes Propädeutikum empfohlen Für alle gilt: J+S Leiteranerkennung Ski; Gutes technisches Niveau auf Ski; Sicheres Befahren sämtlicher Pisten.		
Erste Durchführung	2005	Letzte Kontrolle	März 2022
Veranstaltungsleitung	Dr. Grazia Lang		
Unterrichtende	Dr. Grazia Lang und Schneesportteam		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	Schneesport ist ein wichtiges Aushängeschild des Tourismuslandes Schweiz, eine körperliche Herausforderung und Chance für soziale Kontakte in Schule und Freizeit. In der Methodik-Ausbildung Ski wird die im Grundlagenkurs erworbene Unterrichtskompetenz erweitert. Die Ski-Methodik wird durch das Unterrichten von fortgeschrittenen technischen Elementen angewandt.		
Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können methodische und didaktische Grundlagen des Skifahrens benennen, erläutern und auf dem Schnee anwenden. • können verschiedene (fortgeschrittene) technische Elemente des Skifahrens korrekt und demonstrativ ausführen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Micro teaching • Exemplarische methodische Aufbaureihen • Pädagogisches Handlungskonzept • Videoanalysen • Persönliche Fertigkeit 		
Arbeitsformen	Praxisveranstaltung mit Theorieblöcken		
Bewertung	Leistungsnachweis: Theoretische und praktische Prüfung am Ende der Blockwoche. Bei entsprechenden Leistungen kann das J + S Weiterbildungsmodul „Methodik“ erworben werden. Voraussetzung: J + S Leiteranerkennung Ski Alpin muss vorliegen.		
Unterlagen	Broschüre 'Schneesportunterricht', Swiss Snowsports (wird im Kurs abgegeben)		
Literatur	keine		

Veranstaltungs-Titel (DE)	Outdoor Winter Methodik Snowboard		
Module title (EN)	Outdoor Winter Methodology Snowboarding		
Veranstaltungs-Nummer	11136-HS	Programm	Bachelor
		Credits	2
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Abgeschlossenes Propädeutikum empfohlen Für alle gilt: J+S Leiteranerkennung Snowboard; Gutes technisches Niveau auf dem Snowboard; Sicheres Befahren sämtlicher Pisten.		
Erste Durchführung	2006	Letzte Kontrolle	März 2022
Veranstaltungsleitung	Dr. Grazia Lang		
Unterrichtende	Dr. Grazia Lang und Schneesportteam		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	Schneesport ist ein wichtiges Aushängeschild des Tourismuslandes Schweiz, eine körperliche Herausforderung und Chance für soziale Kontakte in Schule und Freizeit. In der Methodik-Ausbildung Snowboard wird die im Grundlagenkurs erworbene Unterrichtskompetenz erweitert. Die Snowboard-Methodik wird durch das Unterrichten von fortgeschrittenen technischen Elementen angewandt.		
Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können methodische und didaktische Grundlagen des Snowboardens benennen, erläutern und auf dem Schnee anwenden. • können verschiedene (fortgeschrittene) technische Elemente des Snowboardens korrekt und demonstrativ ausführen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Micro teaching • Exemplarische methodische Aufbaureihen • Pädagogisches Handlungskonzept • Videoanalysen • Persönliche Fertigkeit 		
Arbeitsformen	Praxisveranstaltung mit Theorieblöcken		
Bewertung	Leistungsnachweis: Theoretische und praktische Prüfung am Ende der Blockwoche. Bei entsprechenden Leistungen kann das J + S Weiterbildungsmodul „Methodik“ erworben werden. Voraussetzung: J + S Leiteranerkennung Snowboard muss vorliegen.		
Unterlagen	Broschüre 'Schneesportunterricht', Swiss Snowsports (wird im Kurs abgegeben)		
Literatur	keine		

Veranstaltungs-Titel (DE)	Outdoor Winter Ski		
Module title (EN)	Outdoor Winter Skiing		
Veranstaltungs-Nummer	11133-HS	Programm	Bachelor
		Credits	2
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Abgeschlossenes Propädeutikum empfohlen Für alle gilt: Grundkenntnisse Ski. Sicheres Befahren sämtlicher Pisten. Switch fahren auf blauer Piste. Einfache Freestyleelemente wie Walzer, Ollie und Sprünge über kleine Kicker beherrschen.		
Erste Durchführung	2005	Letzte Kontrolle	März 2022
Veranstaltungsleitung	Dr. Grazia Lang		
Unterrichtende	Dr. Grazia Lang und Schneesportteam		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	Schneesport ist ein wichtiges Aushängeschild des Tourismuslandes Schweiz, eine körperliche Herausforderung und Chance für soziale Kontakte in Schule und Freizeit. In der Grundlagenausbildung Ski werden die technischen Grundlagen des Skifahrens sowie die Grundlagen des Ski-Unterrichts erlernt (Pädagogik, Sportmotorik, Methodik).		
Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können (fortgeschrittene) Bewegungsformen auf bereits bekannten Geräten (Ski) korrekt ausführen und gestalten. • können einfache biomechanische Zusammenhänge erläutern. • können das pädomotorische Handlungskonzept beschreiben. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundausbildung im Bereich Piste, Freestyle und Sprung • Umsetzung des Technischen Konzeptes Schneesport • Videoanalyse 		
Arbeitsformen	Praxisveranstaltung mit Theorieblöcken		
Bewertung	Praktische und theoretische Prüfung (Ski) gemäss separater Information über die Prüfungsformen innerhalb der Blockwoche. Bei entsprechenden Leistungen kann eine J + S Leiteranerkennung in der gewählten Disziplin erworben werden.		
Unterlagen	Broschüre 'Speziallehrmittel Ski Bd 2', Swiss Snowsports (wird im Kurs abgegeben) Broschüre 'Best practice Ski', Swiss Snowsports (wird im Kurs abgegeben)		
Literatur	Keine		

Veranstaltungs-Titel (DE)	Outdoor Winter Snowboard		
Module title (EN)	Outdoor Winter Snowboarding		
Veranstaltungs-Nummer	100880-HS	Programm	Bachelor
		Credits	2
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Abgeschlossenes Propädeutikum empfohlen Für alle gilt: Grundkenntnisse Snowboard. Sicheres Befahren sämtlicher Pisten. Switch fahren auf blauer Piste. Einfache Freestyleelemente wie Walzer, Ollie und Sprünge über kleine Kicker beherrschen.		
Erste Durchführung	2005	Letzte Kontrolle	März 2022
Veranstaltungsleitung	Dr. Grazia Lang		
Unterrichtende	Dr. Grazia Lang und Schneesportteam		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	Schneesport ist ein wichtiges Aushängeschild des Tourismuslandes Schweiz, eine körperliche Herausforderung und Chance für soziale Kontakte in Schule und Freizeit. In der Grundlagenausbildung Snowboard werden die technischen Grundlagen des Snowboardens sowie die Grundlagen des Snowboard-Unterrichts erlernt (Pädagogik, Sportmotorik, Methodik).		
Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können (fortgeschrittene) Bewegungsformen auf bereits bekannten Geräten (Snowboard) korrekt ausführen und gestalten. • können einfache biomechanische Zusammenhänge erläutern. • können das pädomotorische Handlungskonzept beschreiben. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundausbildung im Bereich Piste, Freestyle und Sprung • Umsetzung des Technischen Konzeptes Schneesport • Videoanalyse 		
Arbeitsformen	Praxisveranstaltung mit Theorieblöcken		
Bewertung	Praktische und theoretische Prüfung (Snowboard) gemäss separater Information über die Prüfungsformen innerhalb der Blockwochen. Bei entsprechenden Leistungen kann eine J + S Leiteranerkennung in der gewählten Disziplin erworben werden.		
Unterlagen	Broschüre 'Speziallehrmittel SB Bd 3', Swiss Snowsports (wird im Kurs abgegeben) Broschüre 'Best practice SB', Swiss Snowsports (wird im Kurs abgegeben)		
Literatur	Keine		

Veranstaltungs-Titel (DE)	Outdoor Winter Touren Ski/Snowboard		
Module title (EN)	Outdoor Winter Touring (Ski/Snowboard)		
Veranstaltungs-Nummer	11135-HS	Programm	Bachelor Credits 2
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Abgeschlossenes Propädeutikum empfohlen Für alle gilt: Gute und sichere fahrtechnische Kenntnisse abseits der Pisten mit Rucksack in alpinem Gelände, in jedem Schnee.		
Erste Durchführung	2010	Letzte Kontrolle	Juni 2022
Veranstaltungsleitung	Dr. Vitus Furrer		
Unterrichtende	Bruno Brand und weitere Bergführer		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	Auf Ski-/Snowboardtouren erleben wir die herrliche Winter-Bergwelt abseits des Rummels in den Skigebieten. Der Lohn eines mehrstündigen Aufstiegs ist eine Tiefschneeabfahrt durch meist unberührte Hänge. Damit solche Erlebnisse auch nachhaltig sind, setzen sich Tourenfahrer*innen mit naturverträglichem Verhalten und insbesondere mit dem Lawinenrisiko auseinander.		
Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können die Grundtechniken des Tourengehens anwenden; • können die Lawinensituation kompetent beurteilen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit LVS • Routenwahl • Spuranlage • Lawinenbulletin • Das 3 x 3 der Lawinenbeurteilung • Schneedeckenuntersuchung • Reduktionsmethode 		
Arbeitsformen	Praxisveranstaltung mit Theorieblöcken		
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Theorie: mündliche Prüfung • Praxis: technisches Niveau • Tägliche Beurteilung des technischen Niveaus 		
Unterlagen	Broschüre «Achtung Lawinen!» (wird im Kurs abgegeben)		
Literatur	Verschiedene Literatur unter: <u>Bücher und Broschüren - SLF</u>		